

111. **W. B.** Ich sitz bei dunklem Lampenschein und meines Lebens Sommer. Am Besten meines Schicksals in dieser kalten Kammer. Nach kaum verstrichenem Gebot: "Behalt die deine Wege." Ist kein Wunsch, das nun auch ich von Staub und Sorge gelassen. Ein Tag war wieder einmal ein Tag der Hülfe ausgeblieben. Es ist die Sorge um liebe Väter und Mütter für die Hände; Tagelohn ist ich tauglos nun. Wo die ich wohl fände. So hält die Hoffnung einen Tag. Von einem Tag zum andern. Und täglich geht mit trübem Sinn mein Auge nachwärt. Ein lauter Rufen ist das Wort. Das und die Hülfe bringt. Drum lass ich Leben meine Noth. Denn Ged im Rufen klingen. O Menschen, die ihr glücklich seid. Ein Herz habt voll Erbarmen, O lübet endlich doch mein Leid. Habt Mitleid mit mir Armen. Verschaffet Arbeit mir und Brot. Vagt mich nicht länger leiden. Ich neh ja gern auch zu Gebot. Zu allen Tageszeiten. Und wenn ihr liebe Kinder habt. Die alles Spielzeug haben. O denkt es mir zum Wohlwächter für meinen kleinen Knaben. Auch warme Schuhe und Strümpfe sind nicht möglich für den Winter. Nicht möglich für mein armes Kind. Und, ach, für mich nicht minder. Mit meinem Kinde singe ich: "Vespehl du deine Wege." O Christkind komm, ich bitte dich! Sieh, wie ich Hoffnung hege. — Welche Dich in der Gedächtnisse d. W.

E. R. Neulich waren wir, mein Mann und ich, nebst unserer Tochter, von Bekannten in einen sehr hübschen Verein eingeladen. Es wurde tüchtig gepöbelt und dann 11 Uhr noch ein Stunden gemächlich bei einander gesessen und von allem Möglichen geredet. An einem Tische saßen neben mir noch ein Herr und drei Damen, welche lehrte schließlich anfangen zu rauchen und eine Jagd mit ein paar Herren Stat spielte. Zu meinem Entsetzen! Ich fand es ganz unerblicklich und unpassend. Wir sind auch schon viel in Gesellschaft gewesen, haben aber Solches noch nie gesehen. Darüber mich bei Anderen befragen möchte ich nicht, da Alles sonst sehr hübsche Leute waren; einiges Kopfschütteln habe ich wohl bemerkt, aber gerügt wurde es nicht. In solches Auftreten der Damen hier in Dresden Sitte? Von meiner Tochter wurde ich es auf keinen Fall leiden. — Wollt Du genau erfahren, was sich ziemt, so frage nur bei eben Frauen an, sagt Götze im Tasso; sie werden sich eher lieber an den alten Dufel Schindler, nun, mein Urtheil ist folgendes: Das Gebahren der betreffenden Damen ist über die Gepflogenheiten der guten Gesellschaft hinausgehend. Eine Frau, die Stat spielt oder Cigaretten raucht, thut an sich nichts Unanständiges und über die "Gesamtheit" läßt sich nicht urtheilen. Inbezug auf Cigaretten wie Cigaretten rauchen der Damen in den engeren Familien oder Freundeskreise eingedämmt bleiben. In einer öffentlichen Gesellschaft erscheint es durchaus unanständig und erwidert, besonders wenn Stat spielen und Rauchen in schöner Vereinigung geübt werden. Sowie an den betreffenden Persönlichkeiten. Erwähne Sie den Vorstand des Vereins um genaue Auskunft über die Ihnen unlieblichen weiblichen Weisen und sprechen Sie denselben ganz offen Ihr Bedenken aus.

Alt. Peter. 1) Kann ein alter Mann, der die Altersrente erhält, die Invalidenrente erhalten? 2) Wie groß ist die Invalidenrente und die niedrige Altersrente? 3) Könnten beide Renten gewährt werden? 4) Hat eine Witwe, deren Mann verstorben ist, Anspruch auf Unterstützung? Der Mann arbeitete hier in der Fabrik. Wollt die Witwe zahlen, wo selbiger eingetragt hat? — 1) Ein Altersrentner kann allerdings Invalidenrente erhalten und zwar dann, wenn er erwerbsunfähig ist. 2) Die niedrige Altersrente beträgt 10 M. 40 Pf., die höhere Invalidenrente dagegen 45 M. 50 Pf., jährlich. 3) Beide Renten können gleichzeitig nach dem Gesetz nicht gewährt werden; ob es trotzdem ist, hat der Altersrentner die Invalidenrente in Anspruch zu nehmen, darüber hat der Inspektor (Altersrentner) sich selbst Rechenschaft abzulegen, denn es ist nicht ausgeschlossen, daß, wenigstens zur Zeit noch, die Invalidenrente kleiner wie die Altersrente ist. 4) Unterstützung? Beurlaubung? Arbeit? Bist hier ein Unfall im Betriebe? Vor, so muß die Berufsunfähigkeit eintreten, ich kann jedoch aus der Anfrage weder sehen, ob ein Unfall vorliegt oder welche Berufsunfähigkeit eintreten haben würde, noch kann ich Mangel genauer Kenntnis der Sachlage angeben, ob und inwiefern die betr. Ortsrentenkasse einzutreten hat. Alle Ihre Fragen werden Ihnen schriftlich oder mündlich im Auskunfts-bureau beantwortet. 2 part. einsehend beantwortet.

Castor und Pollux (2 M.). Ad, lieber Dufel, wir stehen Dich an. Als Dresdens ältesten Mann, Gieb uns nen Rath, ganz klein und schlau. Wie man kommt zu nerungen Frau. Wir sind nicht hübsch von Natur, Gerade gemessen. Schöne Natur. Im Alter gerade 30 Jahr, und von Charakter fest und klar. Castor ist dunkel, hat schwarzes Haar. Pollux ist blond, ein blaues Augenpaar. Castor gehört dem Lehrentstand, Pollux als Kaufmann ist bekannt. Wir haben schon seit längerer Zeit, ein Jeder eine hübsche Maid. Die suchen und die Wirtschaft kann, und Herz hat für den lieben Mann. Und das sie dann auch noch Weiss. Dann hätten wir das große Weiss. Und können nicht mehr so allein, Ad Gott, wie schön müß das doch sein. Frag doch bei Deinen Nichten an, ob sie nicht wollen einen Mann, zum Rath dann laeren wir Dich ein. Zu einem Bierlat unter Tein. — Ein Mann, der 30 Jahr, schon zählt, — Und Andre noch mit Jahren anhat. — Wie man sich eine Frau erlangt. — Ist zu behaupten unbedeutend. — Und was der Bierlat andert ist. — So seid ihr falschen Rats geschäft. — Fragt nur beim Mann im Monde an. — Ob er den Tritten machen kann.

Neue Abonnentin. Unter Wirth hat den Hausmeister nun täglichen Ausschick des Hauses einem frühmorgens Schulnoten übergeben. Da ich nun nicht glauben kann, daß der Wirth berechtigt sein soll, den Hausmeister irgendwelchen Schulnoten anvertrauen zu dürfen, so bitte ich ergeben um Ihren höchsten Rath, ob sich die Meister dagegen vernehmen können und wohnen man sich wenden muß, damit dem ein Ende gemacht wird? — Sämtliche Wirthler müssen den lehrschickigen Hauswirth für etwaige schlimme Folgen und Gegenstands-Nachtheile verantwortlich machen.

Summarische Antwort: 1) Möglichen (1 Mark). 2) Wauchschlücken, 3) Nicht Maria, Altenburg, 4) Waldobrunn (2 M.). Wann wieder soll ich Netter sein. — Soll ich ein Mann werden. — Ein Drittelbrot Wauchschlücken — Will sonst vor Summer sterben. — Ordet, Ihr Herren, die Ihr noch — Als Daer- stoffe lebet. — Ich wünsche, daß ins Ehehoch — Ihr Euch sofort begeben. — Wie? Krone will? — Man troht mit Wein? — Man magt sonar zu lachen? — Ja, dann, Ihr holden Blümelein. — Ich lebet nichts zu machen.

H. G. (Scheidlauer). Da das Schneeschmelzen sich auch bei uns eingang zu verzeichnen scheint, so habe ich die Absicht, diesen Sport zu betreiben. Ich habe mir selbst aus Eichenholz ein Paar angereicht, bis auf das Biegen der Spitzen, das ich, wenn möglich, auch selbst machen will. Auf welche Weise kann man dieselben am leichtesten biegen und den Schneeschubben auszuweichen, als Sie sich das zu denken scheinen. Von Allem ist möglich, daß das Holz, das gebogen werden soll, mit Dampf behandelt wird längere Zeit, dann muß es auf einem Rahmen in die Gestalt gepreßt werden, die es künftig beibehalten soll, und darnach auf diesen Rahmen in harter Hitze getrocknet werden. Als Anstich für Ihre Schneeschuhe wird Leidensmuth, wenn aufgetragen, zu empfehlen sein; wenn Sie demselben etwas Geradenes zukräftig beibringen, so können Sie vielleicht desto schneller auf der frischen Schneefläche hinarbeiten!

Frauenverein, Hundshäbel. Antwort: Sie sind vollkommen falsch unterrichtet; der dortige Gemeinderath hat lediglich beschlossen, den Frauenverein zu bitten, derselbe möge ihm jährlich eine Vertheilungstabelle über die Frauenvereinsmitglieder zu geben lassen, damit hinsichtlich der Armenunterstützungen event. in einzelnen Fällen darauf Bezug genommen werden könnte. Ferner ist es falsch, wenn behauptet wird, daß der Gemeinderath für einen Vertreter derselben Sitz und Stimme im Frauenverein hätte haben müssen. Es ist vielmehr lediglich gewünscht worden, um eine Wiederholung heutiger Angriffe gegen die Geschäftsführung des Frauenvereins unmöglich zu machen, daß der Herr Gemeindevorstand bez. dessen Stellvertreter den entsehtenden Sitzungen des Frauenvereins als Gäste beizubehalten könnten.

E. A. N. (Kochschänke, O. S. a. b.). Bitte theile mir doch mit, wie man Naturwässer untersucht, um festzustellen, ob dieselbe mit Natrium untersücht ist oder mit anderen Salzen? — Es giebt keine einfache und sichere Methode, welche ohne Weiteres im Haushalt von Jedermann ausgeführt werden könnte. Devis Feststellung fremder Salze im Wasserbedarf bedarf einer genauen chemischen Untersuchung.

Alter Ab. Mein Freund behauptet, der Verkehr auch dem Weite in industrieller Beziehung übertrifft den des Eisenbahnverkehrs. Ist dies wahr? — Auf der Erde ist mindestens der doppelte Schiffahrts-Verkehr wie auf dem Meere.

W. B. Vor einigen Tagen erhielt ich von einem hiesigen Geschäft einen Brief, auf welchem die verschiedenen Gewinne zum Stillenboden verzeichnet waren, u. s. w. las ich auch "Wandeln, läßt, ausgeleuchtet"; diesen letzteren Ausdruck besitze ich nicht, daher mir logar Sachverständigen denselben erklären können. Würdest Du nun die Liebendigkeit haben und mir darüber Auskunft geben? — Unter dieser Beziehung versteht man die mit der Hand ausgewählten (ausgeleucht) wollen und schönen Früchte, überhaupt das Belle, was es in Mandeln giebt. Der Preis dafür ist immer 30-35 Pf. pro Pfund höher als wie für die gewöhnlich zum Verkauf angebotenen Mandeln.

W. B. Antwort: Wir haben Ihren Brief der Deutschen Straßenbahnverwaltung überlesen, da nur diese Abtheilung schaffend kann und gewiß auch schaffend wird. Sollten Sie jedoch bezügliche Uebeln wieder einmal zeigen, so wollen Sie unter Angabe der betreffenden Wagennummer direkt an die Direktion schreiben, wir geben Ihnen die Versicherung, daß das bestimmt helfen wird. Der gefälligen Zulassung von 5 M. für die Ferienkolonie leben wir gern entgegen.

E. R. B. (Hilfsarbeiter). Bei meinen Eltern ist nun ein Dienstmädchen schon 20 Jahr ununterbrochen in Arbeit und hat sich besonders um uns Kinder Verdienste erworben. Ich möchte ihr eine Freude machen und bitte Sie deshalb recht höflich, wie ich es anfangen soll, indem ich ihr will eine Verdienstmittel zukommen lassen. Wo hat man sich hinzuwenden, um eine solche zu erlangen? — Es fragt sich zunächst, ob ein Arbeitsverhältnis oder ob wirklicher Grundbesitz in Frage kommt, bei letzterem wieder, ob die anzunehmende Person dem hauswirtschaftlichen oder dem rein landwirtschaftlichen Dienste angehöret. Je nach Befinden kann es sich hiernach um eine "Medaille für Treue in der Arbeit", die "Medaille für langjährige treue Dienste" oder auch um eine Auszeichnung durch den landwirtschaftlichen Kreisverein handeln. Jedemfalls haben Sie sich an die Königl. Amtshauptmannschaft, bei der Stadtrath des Arbeitsortes zu wenden, welche Behörden die bezügliche Vermittelung (selbstredend ohne Kosten) übernehmen.

Alt. Ab. (Juli 1888). Werden bei dem Gala- bei Parade-Anzug der Generalität die goldenen gestickten Böpie auf allen beiden Achseln getragen? — Die Generale tragen zum Parade-Anzug nur auf der rechten Schulter das goldene Besatz mit den daranhängenden Schmuck, auf der linken Schulter eine dicke Silber- und grüne Krawatte.

E. W. (K. Nadeberg, 150 M.). Antwort: Dr. Klend, Serretrophe 12, bekannt durch seine Vorträge und Schriften über ayurvedische Heilmittel.

Y. N. O. Wo hält sich die Dichterin und Schriftstellerin Frieda Schanz auf? — In Belgien.

Lang. Abonnentin, D. B. (50 Pf.). Bitte eine geübte Hebamme, Nachsichtes geübt in Ihrem Wissen annehmen zu wollen zu Nuch und frommen anderen Frauen. Sehr ist wird Vorzug als Toilettemittel empfohlen. Ich habe nun an mir, sowie auch an meinen beiden 8- und 10-jährigen Kindern die Erprobung gemacht, daß es, ob dem Waidwasser zugefügt, die Haut trocken und rissig macht; auch meine Armbänder befähigt dies. Es wird also bei runder Jahreszeit gewis vielen hochwillkommen sein, den Grund zu wissen, warum sie immer an Irrer Haut leiden. Von anderer Seite ist mir sogar erzählt worden, daß das Gesicht leichte Runzeln erhalte. — Also, edle Hebamme, laß die dummen Bögen, und milche Waidwasser nicht mit Vorzug.

E. Schrotz, Großpöhl. Ist eine Postkultion über bei derselben eingetragenes Geld vor Gericht gültig? — Postkultion schafft beim Leugnen nicht vollen Beweis. Dieser läßt sich aber leicht durch Anträge bei der Postanstalt und die Quittung, die viele vom Empfänger erhalten hat, erbringen.

Belagplatz (50 Pf.). Welche Strafe zieht man wohl nach sich, wenn man heimlich seinen Dienst verläßt (viertel-jährliche Kündigung)? Kann und wird man wieder dorthin beordert? — Gestalt wird der Kontraktbruch in der Regel nicht. Zwang zum Wiederantritt des Dienstes findet nur beim Gefährde statt.

St. M. (J. J. J.). (Drei Nichten). Da Du so sehr für die Ferienkolonien schwärzt, so sende Dir hiernach der obige Stammtisch für dieselben als Weihnachtsangebinde 10 M. 63 Pf. Mitgliedsbeitrag eines ausgetretenen (tätlich gewordenen) Mitgliedes mit der höchsten Bitte, lazen zu wollen, ob Du für zwei alte Jungfrauen im Klub nicht zwei hübsche Nichten hast, sonst verlaeren die Brüder noch? — Und wenn ich Euch Jägerbrüder auch wirklich zwei passende Nichten brächte, Ihr würdet doch, wie alle die verlaerenen Jungfrauen, gemüthlichzeitig die Waage räumen, wenn die noch so hübschen Nichten nicht jede ein Tragschreiben voll 1000-Markcheine mitbrächte. Säuert nur ruhig weiter und behaltet auch fernher lieb die bloßen Gesichter der kleinen Ferienkolonisten!

Maduch, Jaster. "Womit ladet man Gummischuhe an besten?" — Mit bestem schwarzen Spirituslud oder auch mit edlem Alkohol; Weides bei Weigel und Zech zu erhalten.

A. S. C. Ertheilt ein hier wohnhafter Schreiblehrer Unterricht in Kautschuk-Schrift? Ich bin Schreiber und bedarf derselben sehr notwendig. — Die alte Kautschuk-Schrift ist heute recht wenig verbreitet und wird selten verlangt, indes würde Herr Verthold Guth, Kant. gepr. Lehrer der Kautschuk- u. veredelter Schreibernergleicher, Rathschloßstr. 13, gern bereit sein, dieselbe zu lehren.

G. Brenzel. Vor länger denn Jahresfrist erhielt ich von einer Freundin aus Duchla (Spanien) einen Brief mit beiliegender Vererbung. Verschiedene Herren haben das erste herausbekommen, jedoch das letzte Wort nicht. Bitte übersehe mir das Ganze in Deutsch! — Der betreffende, in unorthographischem Spanisch geschriebene Satz kann nur bedeuten: "Gute Nacht, andere Niere", eine spanische Redensart, welche ungefähr soviel bedeutet wie unser: "Gute Nacht, mein anderes Ich".

Müller, Postkoppel. Da ich schon öfter zu kleinen Maurerarbeiten Cement gebraucht, dabei keine enorme Vordienstleistung bemerkt habe, frage ich ergebenst an: 1) Was das dieselbe besteht, wie und wo in Sachsen selbiger solbrigt wird? 2) Können mehrere Blumenstücke, die der Schlauchbe an die Innenkanten getrieben sind, nachtheilig für die Schlauchbe sein? — 1) Cement ist ein in Wasser erhärtendes Material. Man unterscheidet natürlichen und künstlichen Cement. Der natürliche wird aus gebranntem und gemahltem Thonstein hergestellt. Der künstliche enthält ca. 1/3 Sand, Kalk und ca. 1/3 Kieselsäure. Thonerde, Eisenoxyd, Magnesia u. s. w. Die hauptsächlichsten Cementfabriken befinden sich in und bei Cöpen, Stettin, Halle u. s. w. 2) Verschiedene Blumenstücke können von erheblicher Auswirkung in einem Schlauchzimmer finden, nicht aber blühende Pflanzen.

K. (K. S. W.). Wieder Dufel Schindler. Sie werden verzeihen, daß wir zu Ihnen kommen betreffs Ihres Schreibens in der Wanderschaft vom Montag. Wir sind sechs Kränzelschwestern in einem Orte nahe Dresden gelegen; wir haben jeden Donnerstags Zusammenkunft und zwar einzig zu dem Zweck, Weihnachtarbeiten zu fertigen; die aber zur Zeit fertig sind, nicht, wie Sie in der "Wanderschaft", daß ein Schuh fertig ist, der andere nicht und Wapa in den alten Schuhen wieder gehen muß. Auch ist unter Kränzchen nicht dazu da, andere Leute zu verlasten oder getriebene Sachen in Dorte zumtragen. Wir widmen uns nur unieren Arbeiten. Und ein kleines Geschenk für die Ferienkolonisten. — Das ist das von Euch, theure Kränzelschwestern, das Gute Arbeiten stets fertig werden zu Weihnachten. Nehmt Euch für die Zukunft ein Beispiel an Euch selbst und laumet allen Dingen davon, die nicht fertig werden. Das Ihr gar andere Leute nicht beklagt, das macht Euch zu weihen Mädchen in dieser rattenstimmigen Welt.

B. W. (D. C.). Wo kann man in Dresden am gezeichneten, doch dabei nicht zu vollständig, zwei jungen Mädchen im Alter von 15 und 19 Jahren einen vollständigen Kursus in sämtlichen kaufmännischen Fächern theoretisch durchzuführen lassen, wenn dieselben noch Verwendung derselben, je nach Beschäftigung, als Korrespondenten bez. Buchhalterin oder Kassirerin ihr eigenes Brot verdienen sollen? — In der Kleinmännchen Handels-Akademie (Schloßstr. Nr. 22) bestehen besondere Klassen für Mädchen und Frauen. Wir haben vor einiger Zeit in einer Angebotsunterkunft darauf hingewiesen, daß jüngere und ältere Mädchen, welche für den kaufmännischen Beruf vorgebildet und wirklich tüchtig sind, sehr leicht entsprechende Stellen finden. Die Direktion genannter Anstalt wird andauernd von achtbaren Geschäftsinhabern um Empfehlung tüchtiger Contorristinnen, Kassirerinnen u. dergl. ersucht, ohne allen Wankenden ginnen zu können, obwohl alljährlich etwa 100 Tamen in dieser Anstalt ausgebildet werden.

G. Schmidt. Kann sich eine niedrig gestellte Person zur Erreichung bestimmter Zwecke im Verkehr mit Personen, die dieselbe nicht kennen, beliebige Titel, als Doktor, Baumeister, Feldprediger u. dergl., beilegen, oder ist das strafbar? — Wer unbefugte Titel annimmt, wird bestraft.

112. **W. B.** Ich sitz bei dunklem Lampenschein und meines Lebens Sommer. Am Besten meines Schicksals in dieser kalten Kammer. Nach kaum verstrichenem Gebot: "Behalt die deine Wege." Ist kein Wunsch, das nun auch ich von Staub und Sorge gelassen. Ein Tag war wieder einmal ein Tag der Hülfe ausgeblieben. Es ist die Sorge um liebe Väter und Mütter für die Hände; Tagelohn ist ich tauglos nun. Wo die ich wohl fände. So hält die Hoffnung einen Tag. Von einem Tag zum andern. Und täglich geht mit trübem Sinn mein Auge nachwärt. Ein lauter Rufen ist das Wort. Das und die Hülfe bringt. Drum lass ich Leben meine Noth. Denn Ged im Rufen klingen. O Menschen, die ihr glücklich seid. Ein Herz habt voll Erbarmen, O lübet endlich doch mein Leid. Habt Mitleid mit mir Armen. Verschaffet Arbeit mir und Brot. Vagt mich nicht länger leiden. Ich neh ja gern auch zu Gebot. Zu allen Tageszeiten. Und wenn ihr liebe Kinder habt. Die alles Spielzeug haben. O denkt es mir zum Wohlwächter für meinen kleinen Knaben. Auch warme Schuhe und Strümpfe sind nicht möglich für den Winter. Nicht möglich für mein armes Kind. Und, ach, für mich nicht minder. Mit meinem Kinde singe ich: "Vespehl du deine Wege." O Christkind komm, ich bitte dich! Sieh, wie ich Hoffnung hege. — Welche Dich in der Gedächtnisse d. W.

E. R. Neulich waren wir, mein Mann und ich, nebst unserer Tochter, von Bekannten in einen sehr hübschen Verein eingeladen. Es wurde tüchtig gepöbelt und dann 11 Uhr noch ein Stunden gemächlich bei einander gesessen und von allem Möglichen geredet. An einem Tische saßen neben mir noch ein Herr und drei Damen, welche lehrte schließlich anfangen zu rauchen und eine Jagd mit ein paar Herren Stat spielte. Zu meinem Entsetzen! Ich fand es ganz unerblicklich und unpassend. Wir sind auch schon viel in Gesellschaft gewesen, haben aber Solches noch nie gesehen. Darüber mich bei Anderen befragen möchte ich nicht, da Alles sonst sehr hübsche Leute waren; einiges Kopfschütteln habe ich wohl bemerkt, aber gerügt wurde es nicht. In solches Auftreten der Damen hier in Dresden Sitte? Von meiner Tochter wurde ich es auf keinen Fall leiden. — Wollt Du genau erfahren, was sich ziemt, so frage nur bei eben Frauen an, sagt Götze im Tasso; sie werden sich eher lieber an den alten Dufel Schindler, nun, mein Urtheil ist folgendes: Das Gebahren der betreffenden Damen ist über die Gepflogenheiten der guten Gesellschaft hinausgehend. Eine Frau, die Stat spielt oder Cigaretten raucht, thut an sich nichts Unanständiges und über die "Gesamtheit" läßt sich nicht urtheilen. Inbezug auf Cigaretten wie Cigaretten rauchen der Damen in den engeren Familien oder Freundeskreise eingedämmt bleiben. In einer öffentlichen Gesellschaft erscheint es durchaus unanständig und erwidert, besonders wenn Stat spielen und Rauchen in schöner Vereinigung geübt werden. Sowie an den betreffenden Persönlichkeiten. Erwähne Sie den Vorstand des Vereins um genaue Auskunft über die Ihnen unlieblichen weiblichen Weisen und sprechen Sie denselben ganz offen Ihr Bedenken aus.

Alt. Peter. 1) Kann ein alter Mann, der die Altersrente erhält, die Invalidenrente erhalten? 2) Wie groß ist die Invalidenrente und die niedrige Altersrente? 3) Könnten beide Renten gewährt werden? 4) Hat eine Witwe, deren Mann verstorben ist, Anspruch auf Unterstützung? Der Mann arbeitete hier in der Fabrik. Wollt die Witwe zahlen, wo selbiger eingetragt hat? — 1) Ein Altersrentner kann allerdings Invalidenrente erhalten und zwar dann, wenn er erwerbsunfähig ist. 2) Die niedrige Altersrente beträgt 10 M. 40 Pf., die höhere Invalidenrente dagegen 45 M. 50 Pf., jährlich. 3) Beide Renten können gleichzeitig nach dem Gesetz nicht gewährt werden; ob es trotzdem ist, hat der Altersrentner die Invalidenrente in Anspruch zu nehmen, darüber hat der Inspektor (Altersrentner) sich selbst Rechenschaft abzulegen, denn es ist nicht ausgeschlossen, daß, wenigstens zur Zeit noch, die Invalidenrente kleiner wie die Altersrente ist. 4) Unterstützung? Beurlaubung? Arbeit? Bist hier ein Unfall im Betriebe? Vor, so muß die Berufsunfähigkeit eintreten, ich kann jedoch aus der Anfrage weder sehen, ob ein Unfall vorliegt oder welche Berufsunfähigkeit eintreten haben würde, noch kann ich Mangel genauer Kenntnis der Sachlage angeben, ob und inwiefern die betr. Ortsrentenkasse einzutreten hat. Alle Ihre Fragen werden Ihnen schriftlich oder mündlich im Auskunfts-bureau beantwortet. 2 part. einsehend beantwortet.

Castor und Pollux (2 M.). Ad, lieber Dufel, wir stehen Dich an. Als Dresdens ältesten Mann, Gieb uns nen Rath, ganz klein und schlau. Wie man kommt zu nerungen Frau. Wir sind nicht hübsch von Natur, Gerade gemessen. Schöne Natur. Im Alter gerade 30 Jahr, und von Charakter fest und klar. Castor ist dunkel, hat schwarzes Haar. Pollux ist blond, ein blaues Augenpaar. Castor gehört dem Lehrentstand, Pollux als Kaufmann ist bekannt. Wir haben schon seit längerer Zeit, ein Jeder eine hübsche Maid. Die suchen und die Wirtschaft kann, und Herz hat für den lieben Mann. Und das sie dann auch noch Weiss. Dann hätten wir das große Weiss. Und können nicht mehr so allein, Ad Gott, wie schön müß das doch sein. Frag doch bei Deinen Nichten an, ob sie nicht wollen einen Mann, zum Rath dann laeren wir Dich ein. Zu einem Bierlat unter Tein. — Ein Mann, der 30 Jahr, schon zählt, — Und Andre noch mit Jahren anhat. — Wie man sich eine Frau erlangt. — Ist zu behaupten unbedeutend. — Und was der Bierlat andert ist. — So seid ihr falschen Rats geschäft. — Fragt nur beim Mann im Monde an. — Ob er den Tritten machen kann.

Neue Abonnentin. Unter Wirth hat den Hausmeister nun täglichen Ausschick des Hauses einem frühmorgens Schulnoten übergeben. Da ich nun nicht glauben kann, daß der Wirth berechtigt sein soll, den Hausmeister irgendwelchen Schulnoten anvertrauen zu dürfen, so bitte ich ergeben um Ihren höchsten Rath, ob sich die Meister dagegen vernehmen können und wohnen man sich wenden muß, damit dem ein Ende gemacht wird? — Sämtliche Wirthler müssen den lehrschickigen Hauswirth für etwaige schlimme Folgen und Gegenstands-Nachtheile verantwortlich machen.

Summarische Antwort: 1) Möglichen (1 Mark). 2) Wauchschlücken, 3) Nicht Maria, Altenburg, 4) Waldobrunn (2 M.). Wann wieder soll ich Netter sein. — Soll ich ein Mann werden. — Ein Drittelbrot Wauchschlücken — Will sonst vor Summer sterben. — Ordet, Ihr Herren, die Ihr noch — Als Daer- stoffe lebet. — Ich wünsche, daß ins Ehehoch — Ihr Euch sofort begeben. — Wie? Krone will? — Man troht mit Wein? — Man magt sonar zu lachen? — Ja, dann, Ihr holden Blümelein. — Ich lebet nichts zu machen.

H. G. (Scheidlauer). Da das Schneeschmelzen sich auch bei uns eingang zu verzeichnen scheint, so habe ich die Absicht, diesen Sport zu betreiben. Ich habe mir selbst aus Eichenholz ein Paar angereicht, bis auf das Biegen der Spitzen, das ich, wenn möglich, auch selbst machen will. Auf welche Weise kann man dieselben am leichtesten biegen und den Schneeschubben auszuweichen, als Sie sich das zu denken scheinen. Von Allem ist möglich, daß das Holz, das gebogen werden soll, mit Dampf behandelt wird längere Zeit, dann muß es auf einem Rahmen in die Gestalt gepreßt werden, die es künftig beibehalten soll, und darnach auf diesen Rahmen in harter Hitze getrocknet werden. Als Anstich für Ihre Schneeschuhe wird Leidensmuth, wenn aufgetragen, zu empfehlen sein; wenn Sie demselben etwas Geradenes zukräftig beibringen, so können Sie vielleicht desto schneller auf der frischen Schneefläche hinarbeiten!

Frauenverein, Hundshäbel. Antwort: Sie sind vollkommen falsch unterrichtet; der dortige Gemeinderath hat lediglich beschlossen, den Frauenverein zu bitten, derselbe möge ihm jährlich eine Vertheilungstabelle über die Frauenvereinsmitglieder zu geben lassen, damit hinsichtlich der Armenunterstützungen event. in einzelnen Fällen darauf Bezug genommen werden könnte. Ferner ist es falsch, wenn behauptet wird, daß der Gemeinderath für einen Vertreter derselben Sitz und Stimme im Frauenverein hätte haben müssen. Es ist vielmehr lediglich gewünscht worden, um eine Wiederholung heutiger Angriffe gegen die Geschäftsführung des Frauenvereins unmöglich zu machen, daß der Herr Gemeindevorstand bez. dessen Stellvertreter den entsehtenden Sitzungen des Frauenvereins als Gäste beizubehalten könnten.

E. A. N. (Kochschänke, O. S. a. b.). Bitte theile mir doch mit, wie man Naturwässer untersucht, um festzustellen, ob dieselbe mit Natrium untersücht ist oder mit anderen Salzen? — Es giebt keine einfache und sichere Methode, welche ohne Weiteres im Haushalt von Jedermann ausgeführt werden könnte. Devis Feststellung fremder Salze im Wasserbedarf bedarf einer genauen chemischen Untersuchung.

Alter Ab. Mein Freund behauptet, der Verkehr auch dem Weite in industrieller Beziehung übertrifft den des Eisenbahnverkehrs. Ist dies wahr? — Auf der Erde ist mindestens der doppelte Schiffahrts-Verkehr wie auf dem Meere.

Toricht' bezeichnen wollten. — Die Benennung der Straßen und Plätze ist Sache der Gemeindeverwaltung. Bei Straßen, die nach Personen benannt werden, hat die Endsilbe „er“ wegzubringen, bei den nach Thierarten zu benennenden Straßen dagegen ist es logisch richtig, die Endsilbe „er“ dem Namen anzuschließen. In Bezug auf den Namen Rüdiger-Straße ist es ungenau, ob dieselbe nicht vielleicht nach der früher in diesem Orte angelegten gewesenen Familie Rüdiger benannt worden ist. Ist letzteres nicht der Fall, hat man die Richtung vermutlich des Wohltautes wegen eintragen lassen. Bei Rüdiger-Gasse wird man es bei dieser wichtigen Benennung bewenden lassen wollen. Die Straßennamen Weisinger, Bahnerberg, Rönigstein- und Vordbergstraße sind von „Weis“ abgeleitet und deshalb ohne „er“ zu schreiben.

Wiedererzählung. — Denen letzten Briefkasten habe ich mit großem Nutzen gelesen. Bei dem edlen Ritter von der Jagd-Forstburg aber lag mir die Galle über und deshalb möchte ich ihn heute ein wenig die Wahrheit sagen. Der gute Prinz verlangt eine Umkehrung der Junggelehrten und bedenkt nicht, daß er durch Veranlassung dieser Steuer entzogen ist. Da ist ein doch der Weisheit angefüllter, daß der edle Rüdigerprinz bloß dinsten geht, in seine Vorlesungen aber im Bezug auf die Namen, das man sie jetzt nur nach dem Scheine kennen lernt ist Nahrung, er hat überhaupt noch keine feinen gelernt oder glaubt, daß ein jedes Mädchen hoch und glücklich sein muß, seinen Namen zu tragen. Was die Mutter von der Jagd-Forstburg hat, gewiß noch keine Ahnung, daß ein Bild in eine Dame nicht ein Bild im Spiegelbild ist. (Na, na!) Natürlich, manchmal auch nicht, sehr richtig, doch dann sind wir die Männer Schuld (207). So ein blarinettes Menschenkind will wahrscheinlich ein junges Mädchen heirathen, die sich gut konzentriert, aber da weiß leider keine gleich an (halb) Mädchen möchten wohl, dürfen aber nicht, daher diesen Weltchmerz. Nach diesen vergeblichen Sängen hat er die Augen nach einer Eleganz seines Abemathismus geworfen und da hat auch keine angehten, kann ich auch nicht verstehen, denn dann gebührt Selbstüberwindung und Liebe. Wenn er aber heirathen will, da soll er sich eine von den in der verlobten und doch so praktischen, guten und erlöhlichen alten Jungfern nehmen, denn die wissen, was das Leben und die Ehe heißt ist. Damit Du aber nicht denkst, daß ich eine alte Jungfer bin, sage ich, daß ich das Vergnügen habe, ein monatlich Jahre auf der Welt zu sein. — Bitte um gefällige Einwendung des Oberstleutnants (Schneise).

A. Schulze. — Ich behauptet, daß Jeder, welcher ein Privatvermögen von 1000 Mk. (es ist ja nicht zu viel) besitzt, verpflichtet ist, dasselbe zu versichern. W. dagegen behauptet, da ein Privatvermögen von 1000 Mk. nur ein Einkommen von 100 Mk. zu 1/2 Prozent veranlagt, nicht verpflichtet ist, dasselbe zu versichern. Wer von beiden hat Recht? — Wenn Sie sonst keine Einkommensquellen haben, so die Jinsen von 1000 Mk. so sind sie steuerlos. Da man aber von 100 Mk. doch nicht leben kann, so werden schon noch andere Einkommensquellen vorhanden sein und wenn diese incl. der 100 Mk. mehr wie 100 Mk. neues Einkommensvermögen betragen, so werden Sie demnach steuerpflichtig sein.

Ab. Wundberg (1. Nr.). — Die heiligen die Gmündler Dresden, in welchen Straßen liegen sie und wieviel beträgt das Schulgeld? — Wo befindet sich das Bureau des Dresdener Vaustrassen-Vereins und kann man auch durch diesen Verein Wohnung nachgewiesen bekommen? — 1) Real- u. Gymnasium Dresden-Neustadt, Schulstraße 22, Schulgeld 100 Mk., Aufnahmegebühr 15 Mk., Realschule, Gerhartshausen 6, Schulgeld monatlich 10 Mk. im Winter, 15 Mk. für anderwärtige Schüler, Aufnahmegebühr 15 Mk., Wettiner Gymnasium, Wettinerstraße 48, Bismarck-Gymnasium, Schulstraße und Aufnahmegebühr wie bei der Realschule, Bismarck-Gymnasium, Große Wundbergstraße 17 bis 19, das Bureau des Allgemeinen Vaustrassen-Vereins befindet sich Moritzstraße 2. Der Wohnungsnachweis erfolgt durch denselben alle 8 bis 11 Tage erscheinenden Wohnungsnachweise-Anzeige.

Veitpöppel's Buch. — Können Sie mir vielleicht einen heiligen Dramatischen Verein und dessen Veranlassungsort nennen? Ich bin hier noch nicht sehr bekannt und möchte gern einem solchen Verein beitreten, da ich schon im Lieben, alten, guten Veitpöppel's Buche genügt habe. Gleichgültig bitte ich um eine kleine, doch nicht zu kleine Anzahl der folgenden von mir tobirische Anmerkungen: „Es lebt in Jüterbo, im Grenzland einst ein Götter. Der liebt vor Lebenslust und Freud. Die allerhöchste Lustmach. Späteren ging er war und nach. Doch hier verweilt er mit sie. Und nennt den Götter sie und Haus. Wald Gefühnen, bald Gefühnen u. u. u.“ — Von den hier bestehenden Gesellschaften und Vereinen für geistliche Zwecke steht eine Anzahl im Adreßbuch. 2. Eben 5. Adreßbuch Seite 100, verzeichnet. Ein Verein, der schon sehr lange besteht, und sich durch einen familiär-gemüthlichen Charakter besonders auszeichnet, ist der musikalisch-dramatische Verein „Verein der Theater- u. Opernliebhaber“. — Die Wahl von Teufel und Skizzen. — Soll ich gedruckt werden, irgendwo. — Trum furcht ich, lieber Gefühnen. — Das ist ein Anderer erant.

A. A. 1893. — In dem am 25. Juni ds. J. von Ihnen beabsichtigten hochinteressanten Aufsatz über den Teufel der „Archiv“ (Archiv) Friedrich Kind, der an diesem Tage gerade vor 10 Jahren gestorben war, erwähnen Sie u. A. auch ein Brief von demselben. „Das Archivbuch“, das jetzt in den meisten Bibliotheken aber leider vergriffen ist. Ich bitte Sie, da ich mich für den „Archiv“ und deshalb auch für die Entschleierung derselben unheimlich interessiere, mir doch mitzutheilen, in welcher hiesigen Bibliothek ich dieses Buch erhalten bekommen kann. Einmalig bedanke ich mich für die Mühe, die doch gewiß eine der reichhaltigsten in unserer Stadt ist, und in welcher ich mich bereits erkundigt habe, ist nicht im Besitze dieses Werkes. Oder sollte es vielleicht noch in Antiquariaten anzutreffen sein? — Wenden Sie sich an Herrn Paul Emil Richter, Bibliothekar der Königl. Bibliothek im Japanischen Palais.

W. Veitpöppel. — Bezüglich Ihrer Briefkastennotiz: „Wandlung der Nation“ die Bemerkung, daß allerdings im Juni 1893 ein dänisches Manöver mit zwei Geschützen die Stadt vor Posen beschießen und die Stadt verheerend und eine große Katastrophe bis auf den Markt vorrückte.“ — Haben Sie es selbst gesehen? — Hotel Stolpen, Antwort: 100 Personen sind eine Anzahl.

Gubner, Waldenburg. — In Schenker's einer Vorlesung ist ein guter Vortrag im 12. Nr. oder noch niedriger anzuhören. Erhält ein Kunde diesen Vortrag für diesen Preis? Was der Verkäufer den Vortrag für den Preis lassen, der als Leihmittel diente, oder kann der Lehrenthaber den Vortrag für sich behalten? — Ist es ein halber Handelsmann, so wird und muß er den im Schenker's angegebenen Preis für den betreffenden Vortrag ohne Umstände und Anstände innehalten. Ist es ein Schwandler, so werden Sie mit allem Recht gegen ihn nicht auszuweichen. Sie sind eben dann der be... mende.

A. A. 1893. — Unter Götterlohn hat vor Jahren dem aus untern Arbeitern bestehenden Arbeiterverein ein Vokal. Soal mit Theaterbüchern, eingerichtet, wo die Vereinsabend abgehalten werden. Es werden hier außer Theateraufführungen, kleinen Concerten u. auch populäre Vorträge gehalten, welche sehr beachtet werden. Wenn nun dieser Vortrag beendet ist, was um 9 Uhr der Fall, dann bleiben die Leute noch einige Stunden beisammen, und dann geht jeder auf das Radenpiel los! Wir d. h. die Abtrittleistung, möchten nun gerne einige Gesellschaftsspiele anmachen, bezw. durch unsere Handwerker, Schneider, Tischler antertigen lassen. Ein Regellspiel mit an der Schnur aufgehängter Regel wurde vor 11 Tagen angefertigt und wird dasselbe circa benutzt. Können Sie uns vielleicht einige Winke geben, was für Spiele noch angefertigt werden könnten? — Wie wäre es denn mit dem Holenbüchlein nach der Scheibe, Ausstellung eines hübschen Billards, Anschaffung von Schach- und Dominosteinen, Becher mit Würfel zum Auswerfen, Damen-Letzte anschaffen, um einen hübschen Ball spielen zu können u. u.?

S. S. 1893. — In einem kleinen Industriezweig sind die Arbeiter beim Gewerbetreibenden eines Berufs in einer freien Klasse (Kranken) Rasse vereinigt, zu welcher die Mitglieder in 4 Klassen beitragen, monatlich 75 Pf., 100 Pf., 125 Pf., 150 Pf., also so viel wie in den Krankenkassen. Sind nun die verpflichteten Arbeitgeber verpflichtet, auch hier ein Drittel des Mitgliedsbeitrages zu entrichten oder nur, wenn der Betreffende sich in der Krankenkasse befindet? Bemerkte ich noch, daß sich die Mitglieder nur in dieser einen Krankenkasse befinden, nicht mehreren zugleich angehören. — Die Verpflichtung zur Beitragsleistung der Arbeitgeber besteht nur hinsichtlich derjenigen verpflichteten Personen, die Zwangsbeitragskassen (Leib-, Betriebs-, Paus-, Juninge- oder Anknüpfungs-Kassen) anschließen!

Wiege Altar Grab.
Anna Schulze
Emil Philipp
e. l. a. Verlobte.

Niederhermudorf. Blauen.
Elise Fritzsche
Louis Wunsche
Verlobte.
Dresden-Friedrichstadt. Weihnachten 1893.

Elise Krahl
Benno Menzer
Verlobte.
Dresden, Weihnachten 1893.

Ida Oehme
Robert Stephan Richter
Verlobte.
Dresden, Weihnachten 1893.

Die Verlobung ihrer Kinder Elisabeth und Robert beehren sich anzuzeigen
Herrn Eisenach Robert Köller
und Frau geb. Burghold. und Frau geb. Wessely.
Leipzig Dresden
Weihnachten 1893.

Elisabeth Eisenach
Robert Köller
e. l. a.

Als Verlobte empfehlen sich:
Olga Hölzel
Hugo Essing
Wedigmannsfindel.
Friedrichshaus Dresden. Lampertswalde.
Weihnachten 1893.

Martha Eschenbach
Richard Voigt
Ministerial-Bureau-Assistent
Verlobte.
Dresden, Weihnachten 1893.

Die Verlobung ihrer Kinder Marie und Richard beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Baumweller Privat
L. A. Schreiber Joh. Deutscher
u. Frau. u. Frau.
Leipzig, Weihnachten 1893.

Marie Deutscher
Richard Schreiber
Baumweller
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder Margarethe und Paul beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Hermann Naumann F. A. Föhring
und Frau. und Frau.
Strehlen-Dresden Freiberg
Weihnachten 1893.

Magarethe Naumann
Paul Föhring
Verlobte.

Seine Verlobung mit Fräulein Selma Krüger in Leipzig-Gohlis beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Dresden, Weihnachten 1893.
Rudolph Kandler.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit dem Landwirt Herrn Carl Bremer in Altenbed beehren wir uns hiermit anzuzeigen.
Teerneburg, Weihnachten 1893.

H. Armbrrecht und Frau,
geb. Bartels.

Marie Armbrrecht
Carl Bremer
Verlobte.
Teerneburg Altenbed
Weihnachten 1893.

Die Verlobung unserer Tochter Sidonie mit Herrn Kaufmann Albin Bachfeld aus Erfurt beehren wir uns hiermit anzuzeigen.
Privatus Moritz Hennisch
Bertha Hennisch geb. Lehmann.
Sidonie Hennisch
Albin Bachfeld
Verlobte.
Dresden-Blauen. London.
Weihnachten 1893.

Als Verlobte empfehlen sich.
Gertrud Seydewitz
May Seliger
Dresden und Blauen i. U., Weihnachten 1893.
Die Verlobung ihrer Kinder
Martha und Martin
beehren sich hierdurch anzuzeigen
Großhörnberg, Weihnachten 1893.
Emil Gebler u. Frau, Eduard Schöne u. Frau.

Martha Gebler
Martin Schöne
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter Clara mit Herrn Baumeister Oskar Gerlach, Döhlen, beehren sich ergebenst anzuzeigen
Leipzig-Dresden.
Baumeister L. A. Schreiber u. Frau.
Clara Schreiber
Oskar Gerlach
Verlobte.
Leipzig-Dresden. Döhlen b. Gottschappel.

Seine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Richter beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Dresden und Bina, Weihnachten 1893.
Paul Höhne,
Kaufmann.

Die Verlobung ihrer Kinder Gertrud und Oscar beehren sich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen
Louis Küder, Max von Jarantowski u. Frau.
Dresden. Biel.
Weihnachten 1893.

Gertrud Kinder
Oscar von Jarantowski.
Verlobte.

Margarethe Kästner
Heinrich Schmidt
e. s. a. v.
Dresden, Weihnachten 1893.

Frida Protze
Paul Rost
e. s. a. v.
Weihnachten 1893.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit dem Kaufmann Herrn Richard Ziller beehrt sich hierdurch anzuzeigen
Dresden, Weihnachten 1893.
Minna verm. Strassner.

Anna Strassner
Richard Ziller
Verlobte.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Martha mit dem Bureau-Assistenten Herrn Georg Börner beehrt sich hierdurch anzuzeigen
Dresden, Weihnachten 1893.
Johanna verm. Rothe geb. Meerfeld.
Martha Rothe, Georg Börner,
Verlobte.

Statt besonderer Anzeige.
Heute Abend entschlief ruhig und sanft nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Marie verw. Wunderlich
geb. Müller
aus Stolberg bei Chemnitz.
Dies zeigt tiefbetrübten Dergens an
Rich. Wunderlich
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Dresden, Köhlig, Hohen-Straße 1. Medten, den 21. Decbr. 1893

Gestern, Sonnabend, Nachm. 1/2 Uhr verschied sanft im Städtischenhaus unsere gute Schwester
Frau Ottilie verw. Vogdt geb. Wenzel.
Ruhe ihrer Ruhe!
Dresden, Rathenow und Piesnitz, am 21. Decbr. 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser einziges, heißgeliebtes Kind Lieschen im Alter von 3 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten
die tieftrauernden Eltern
Georg Kleinm und Frau.
Leipzig, am 23. December 1893.
Die Beerdigung findet den zweiten Feiertag 2 Uhr auf dem Lebnauer Friedhof statt.

Nur hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Gatte und Vater, der Cigarrentafelant
Oswald Louis Kluge

gestern Abend 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden, im hohen Alter, sanft und ruhig entschlafen ist.
Deutsch-Neudorf, am 23. Decbr. 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, Reglerheim
Friedrichstr. 12 und Ostra-
gehege.
Empfehle meine elegant einge-
richteten Saalbauern und
Refractationslokalitäten
einer gütigen Beachtung. Frei-
ten und Getränke vorzüglich
Nochachtungsvoll G. Weiße.

Neu! Neu!
Numerisches
Frei-Concert
Neu! Neu!
„Liebenecke“.
Opern- und Schauspielhaus.
Oppellvorstädter
Gesellschaftshaus.
Frei-Concert
Clavier Harmonium,
Violoncelle, Contrabaß,
Ernst Klessig.

Hotel Stadt Prag
mit Restaurant,
Große Meißnerstraße 8,
Dresden-N.

Rothe
Amsel!!
Annenstraße 49.
Salvator-
Bieres
der Brauerei von Georg
Zandner in Rulmbach,
à Liter 50 Pf.

Irrgarten
Steinstr. 15.
Heute geöffnet
bis Abends 11 Uhr.
Rehbock-Schanke,
Park Reisewitz.

Fischhaus
große Brüdergasse 17.
Heute
und folgende Tage
Bock
aus der I. Rulmbacher,
Nochachtungsvoll
L. Röttger.
Heute Alle
auf den Hüften.

!!! Sehenswert!!!
Wahlhaus u. Restaurant
San Remo,
19 Schulgasse 10.
Decorirt mit prachtvoll. Wand-
gemälden v. San Remo u. Um-
gebung. Roulleaux, Production
u. 2. m. d. Kunstwerken, einzeln
in Dresden. Anton Vindel.

Heute Alle
zum gemütlichen
Otto,
18 Struvestrasse 18,
Maternistrasse 19.
Heute
Frühstücks-
Stube.

PRIVAT
Dramatischer Verein
„Armide“.
Grosser Theaterabend
Odenm, Carnstrasse.

Gewerbe-
Verein.
Freitag den 29. December
II. Familienabend.
Concert. Numerische Vor-
trage. Ball.

Verein
Bauschlosser.
Christbescherung
Gr. Gesangsconcert
Tanzverein
Leipziger Vorstadt
Dresden.
Haupt-Versammlung
Tanzordner-
Verein.
Eduard Müller,
„Haferkorn“
Lenz'scher Zitherverein.
Am Neujahrstag
Concert

Artillerie,
Pioniere u. Train.
K. S. Militär-Verein

Heute
und folgende Tage
Bock
aus der I. Rulmbacher,
Nochachtungsvoll
L. Röttger.
Heute Alle
auf den Hüften.

Sum Zeit-Frühbucher am
Freitag 11 u. 1. im Wüchener
Kanal, 1. Etage, laden ein
Die Dresdener Activen des
U.-S.-V. zu St. Pauli.
J. H. Frey, stud. theol.

Schuhmacher-
Zunftung.
Unser Christbescherung
amer Collegen Kinder wird
heute Nachmittag 4 Uhr im
Jummaschause, Scheffelstr. 10, L.
abgehalten.
Alle Collegen, Freunde und
Gönner sind hierin eingeladen.
Carl Zaube, Obermeister.

Gesangs-Chor
Berein Gewerblr. Dresden.
Familienabend
Montag, den 1. Jan. 1894
im Saale der
„Philharmonie“
Ferdinandstraße 1.
Anfang Abends 6 Uhr.

AM
Musiker-
Berein
zu Dresden.
ausserordentliche
Hauptversammlung

Neujahrskarten
Sylvesterabend.
Carl Horn.
Derren-Garderobengeschäft
von Hermann Oahu, Schnei-
der, 18. Meißnerstraße 18, sein
Laden, in Jedermann zu em-
pfehlen. Dort findet man großes
Lager fertiger Garderobe, so
wie großes Stofflager zur An-
fertigung nach Maß unter außer-
gewöhnlich billigen Preisen.
K. H.

Gate Uhren
Freier,
Zaub-, Reiz und Tauchen
kannne, von Paarnadeln,
Saaridmud aller Art, Sohn-
und Nagelmaschinen findet man in
größerer Auswahl in billigen
Preisen bei A. H. Theising jr.,
Markenstr. u. Antonstr. 15, R.

Gummi-Ueberschuhe
Goldene Damen-
Uhren, herrliche Muster, von
den einfachsten bis zu den hoch-
feinsten, findet man in großartiger
Auswahl zu billigen Preisen
unter Garantie in altrenommierten
Uhrengeschäft von H. Lorenz,
Uhrmachermeister, 2 Schöffer-
gasse 2, A. G.

6. Compagnie
1. (Leib-) Gren. Reg. N. 100
Chemalige Kameraden obiger
Komp., w. getrunen sind, sich
einer in gründer, freien Vereinig-
ung anzuschließen, woch. abeten,
sich Donnerstag, 24. December,
Abends 7 Uhr in Neumann's
Restaurant, Schöferg. 1, einzufinden.

Dem Erfolge
seine Krone.
Nachdem ich das 1. Institut
für Aufschneidkunst besuchte und
längere Zeit nach dem dableibst ge-
lehrten vorzüglichsten Methoden ge-
arbeitet, gelangte ich zu, anzu-
erkennen, daß ich noch nie in so
leichter, sicherer und erfrater
Weise meine Arbeit fertigstellen
konnte, als jetzt, seit ich in der
kurzen Zeit von 8 Tagen das
Magen, Schnittzeichnen und
Aufschneiden erlernte. Ich weche
daher M. Fiedler, Dresden,
den Christiant. 20, meinen
größten Dank für ihren werth-
vollen Unterricht aus und em-
pfehle denselben allen Damen,
die wohl bedient sein wollen,
auf's Beste.
Emma Legler,
Wodras b. Dresden.

Neujahrskarten
Sylvesterabend.
Carl Horn.

Carl Horn.
Derren-Garderobengeschäft
von Hermann Oahu, Schnei-
der, 18. Meißnerstraße 18, sein
Laden, in Jedermann zu em-
pfehlen. Dort findet man großes
Lager fertiger Garderobe, so
wie großes Stofflager zur An-
fertigung nach Maß unter außer-
gewöhnlich billigen Preisen.
K. H.

Gate Uhren
Freier,
Zaub-, Reiz und Tauchen
kannne, von Paarnadeln,
Saaridmud aller Art, Sohn-
und Nagelmaschinen findet man in
größerer Auswahl in billigen
Preisen bei A. H. Theising jr.,
Markenstr. u. Antonstr. 15, R.

Gummi-Ueberschuhe
Goldene Damen-
Uhren, herrliche Muster, von
den einfachsten bis zu den hoch-
feinsten, findet man in großartiger
Auswahl zu billigen Preisen
unter Garantie in altrenommierten
Uhrengeschäft von H. Lorenz,
Uhrmachermeister, 2 Schöffer-
gasse 2, A. G.

Gummi-Ueberschuhe
Goldene Damen-
Uhren, herrliche Muster, von
den einfachsten bis zu den hoch-
feinsten, findet man in großartiger
Auswahl zu billigen Preisen
unter Garantie in altrenommierten
Uhrengeschäft von H. Lorenz,
Uhrmachermeister, 2 Schöffer-
gasse 2, A. G.

Tulpen,
Waldblumen, Rosen, sowie alle
Bouquet- und Topfblumen laßt
man in hübschen Arrangements
bei Gust. Dupont, Engros-
Verkauf nach auswärt. Blumen-
und Pflanzen-Handlung, Ge-
wandhausstraße, Ecke Meißner-
straße.
Gold- u. Silber-
Waaren, reizendste Neuhei-
ten, zu bassendsten Weich-
nachschnecken, laßt man
an vortheilhaftesten beim
Goldschmied Otto Heidler,
Amalienstraße 25, schmal über
Hotel Amalienhof, Silber-
und Silber wird in Zahlung ge-
nommen.
P. L.

Symphonions,
garantirte Originalfabrikate.
Sind man in wirklich außer-
ordentlich billigen Preisen nur
in dem altrenommierten Uhren-
Geschäft von August Hei-
nrich, Seefraße 15, eigene
Reparaturwerkstatt für Musik-
werke und Uhren.
G. H.

Schiffstiefel,
Stiefel, Damen, Herren u.
Kinder, u. Schuhe gefertigt u.
angefertigt, Nischdube, Pantoffeln,
alles in sehr großer Auswahl,
nette Preise und billige Preise
findet man nur bei A. Fischer,
in dem 1877 ganz Schuhwaaren-
lager, Weichstraße 6 (früher
Bettlerstraße).
H. H.

Glaswaaren
Die vorzüglichsten
Brothobel
Harmonika-Fabrik
Glise Weichhold,
Jahresblätter, Seriertrage 1,
2. Etage, fertigt tadellos und
billig an: künstliche Zähne,
Blonden und Umarbeitung
schlecht vorhandener Gebisse, J.

Nur Frau
Kablinski, Zahnärztin,
22 Amalienstr. 22 neben Hotel
Amalienhof, plombirt und zieht
schmerzlos Zähne.
Jahresblätter, Seriertrage 1,
2. Etage, fertigt tadellos und
billig an: künstliche Zähne,
Blonden und Umarbeitung
schlecht vorhandener Gebisse, J.

Nur Frau
Kablinski, Zahnärztin,
22 Amalienstr. 22 neben Hotel
Amalienhof, plombirt und zieht
schmerzlos Zähne.
Jahresblätter, Seriertrage 1,
2. Etage, fertigt tadellos und
billig an: künstliche Zähne,
Blonden und Umarbeitung
schlecht vorhandener Gebisse, J.

Nur Frau
Kablinski, Zahnärztin,
22 Amalienstr. 22 neben Hotel
Amalienhof, plombirt und zieht
schmerzlos Zähne.
Jahresblätter, Seriertrage 1,
2. Etage, fertigt tadellos und
billig an: künstliche Zähne,
Blonden und Umarbeitung
schlecht vorhandener Gebisse, J.

Gold-Armbänder
Uhretten, Ringe u. s. w.,
neuer Muster, große Auswahl,
Altes Gold u. Silber, sowie
Wägen werden gekauft und
auch in Zahlung genommen bei
Jamel, Franz v. Schlecht-
leiner, Amalienstr. 31, R.

Damentaschen,
Hand- und Reisetaschen,
Portemonnaies, Puffer, Eis-
beutel, Brieftaschen mit und
ohne Stiefel, Albums, Schul-
taschen u. s. w. u. billig bei G.
Günze, Breitestr. 21, Gladen,
Lebenswaaren-Specialität, H.

Schlafsofas
und Fauteuils von Oswald
Lehmann, Röbel-Str. 23,
nach der Billigkeitsweise, zu
empfehlen.
G. S.

Cliches, die sind
fertigungsgenau, erlichen
und Abdruck derselben bald
möglich abholen zu lassen.
Erved. der Dresden. Nachr.

Theater, Concerte, 25. Decr.
K. Hoftheater, Altstadt,
21. Vorstellung.
Trancienob.
Wanderblinden.

Residenz-Theater.
Tudien dich dich,
Knüttel aus dem Sack.
Wanderblinden.

Victoria-Salon
Waisenhausstraße Nr. 25.
2 Vorstellungen.
Anfang 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.

Dresden, Friedrichstr. 12 und Ostra-
gehege.
Empfehle meine elegant einge-
richteten Saalbauern und
Refractationslokalitäten
einer gütigen Beachtung. Frei-
ten und Getränke vorzüglich
Nochachtungsvoll G. Weiße.

Dresden, Friedrichstr. 12 und Ostra-
gehege.
Empfehle meine elegant einge-
richteten Saalbauern und
Refractationslokalitäten
einer gütigen Beachtung. Frei-
ten und Getränke vorzüglich
Nochachtungsvoll G. Weiße.

Dresden, Friedrichstr. 12 und Ostra-
gehege.
Empfehle meine elegant einge-
richteten Saalbauern und
Refractationslokalitäten
einer gütigen Beachtung. Frei-
ten und Getränke vorzüglich
Nochachtungsvoll G. Weiße.

Barmherzigkeits-Verein
Bettelstudenten.
 Morgen Dienstag den 26. December, 2. Weihnachtstages
II. Gr. Theater-Abend
 mit darauffolgendem Ball in d. Philharmonie, Ferdinandsstrasse.
 Zur Aufführung gelangt:
„Das Glöckchen von Inisfairie“,
 Melodram von Hofm.
„Gänschen von Buchenan“,
 Lustspiel in 1 Akt von W. Friedrich.
„Ein kleiner Irrthum“,
 Lustspiel in 1 Akt von Louis Angely.
 In den Zwischenacten und nach dem Theater
Gr. Waaren-Lotterie
 von über 300 nützlichen Gegenständen.
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 7 Uhr.
 Billets für Mitglieder und Angehörige sind vorher zu entnehmen bei unsern Mitgliedern: Herrn v. Wehren, Seestr. 6, Mattia, Landhausstr. 18, Moldan, Amersb., Ecke Kirchhofplatz, Schneider, Fibel und Köpplach, Kahl, Amalienstr., an der Kaiserbrücke, Meyer, a. d. Augustusbrücke 2, Ziemauer, Bauernstrasse 6, Expedition des Pfalz-Anzeigers, Vorstadt Striesen, und bis Abends 6 Uhr bei Heger, „Stadt-Sommagich“, Johannisgasse. Cigaretten-Geldscheine sind gedruckt von 7-10, 11-12, 6-8 Uhr.
 Freitag den 19. Januar 1891
Gr. Herren-Abend in Stadt Petersburg.
 Freitag den 2. Februar 1891
Costüm-Fest in den Sälen der Philharmonie.
 Der Gesamt-Vorstand.

Deutscher Krieger-Gesangverein.
 Montag den 25. December a. e., am 1. Weihnachtstages
Große Gesangsaufführung im Tivoli.
 Zum Vortrag gelangt mit:
Weihnachten 1870 auf einer Feldwache vor Paris.
 Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Eintrittskarten im Vorverkauf à 10 Pfg. sind zu haben bei den Kameraden: Nette, Nadeberger Viehhalle, Hauptstrasse; Leumen, Ecke Seidenstrasse; Limbacher, Cigaretten-Weichsel, Frauenstrasse; Göpferl, Stadt Pulsnitz, Am See; Emil Klähn, Ecke Wallstrasse u. Johannisgasse. An der Abends 8 Uhr à 50 Pfg.

Neumann's Concert-Haus,
 Telefon 377. 8 Schössergasse 8. Telefon 377.
 Heute zum 1. Feiertag
Zwei grosse Extra-Concerte
 der beliebtesten Wiener Damen-Capelle **Bärtl**,
 8 Damen, 3 Herren. Hochfeine Costüme.
 Anfang 4 u. 8 Uhr. Hochachtungsvoll **Gustav Fiedler.**

Otto Scharfe's Etablissement
„Pirnaischer Platz“
 (I. Rang).
 Heute
2 grosse Fest-Concerte,
 ausgeführt von der einzig und ohne Konkurrenz bestehende-
 echt Neapolitanischen Künstler-Truppe
Compagnie Bella Napoli,
 Original Italienische Volkslieder.
Auftreten
 des unübertrefflichen Violinen-Virtuosen „Signor Bruno“ vom Kgl. Conservatorium in Neapel.
 1. Concert Anfang Nachm. 4 Uhr.
 2. Concert Anfang Abends 7, Ende 11 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Stadt-Park,
 19 Grosse Meissnerstrasse 19.
 Heute gr. Gesangs-Concert
 vom
Männer-Ges.-Ver. „Stradella“.
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
 D. V.

Apel's Marionetten-Theater,
 Apollo-Saal, Görlitzerstrasse.
 Heute zum 1. Feiertag 2 Vorstellungen.
 Nachmittags 3 und Abends 8 Uhr: „Die Höllebraut“.

Priessnitzbad.
 Heute, den 1. Weihnachtstages,
Gr. Künstler-Concert
 der Herren **Möller** und **Köhler**,
 ausgeführt mit 6 verschiedenen Instrumenten.
 Anfang 5 Uhr.
 Nach dem Concert grosse Nebelbilderreflexion.
 Hochachtungsvoll **R. Lorenz.**

Mockritz-Höhe.
 Morgen den 2. Feiertag
Tanzmusik.
 Zweien und Getränke von bekannter Güte.
 Eigenh. **H. Schellenberg.**

Albertschlöbchen,
 Oberlöfniß-Zerkowitz.
 Montag, den 25. December, zum 1. Weihnachtstages
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des R. G. II. Grenadier-Reg. Nr. 101,
 Kaiser Wilhelm, König von Preußen.
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 40 Pfg.
 Um gütigen Besuch bittet **F. Meisel.**

Münchener Hof
 Amalienstrasse 21.
 Hotel & internat. Concerthaus.
2 grosse Gesangs-Concerte
 des mit Kunstverein verbundenen **Hannoverschen Künstler-Ensemble** in **Büfeler National-Kostüm.**
 1. Concert Anfang 1 Uhr. Eintritt 25 Pfg. 2. Concert Anfang 8 Uhr.
 Empfehlung. Nummer 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Feen-Palast
 19 Scheffelstrasse 19.
 Heute Extra-Vorstellung
 dirigiert vom kleinste Kapellmeister der Welt **Alex. Krausel**
 (5 Jahre alt). — Stündliches Auftreten des preisactrönten
 Violinfönias **Georg Krausel** (11 Jahre alt).
 Anfang 1 Uhr. Eintritt 20 Pfg.
Empfehle
Mittagstisch:
 Suppe 10 Pfg., Vorpeise 10 Pfg., Nudeln 10 Pfg., Compot oder Salat 10 Pfg., Nachspeise 10 Pfg. Die Speisen werden auch im Einzelnen zu den angegebenen Preisen servirt.
 Täglich früh von 9-12 Uhr Nachts reichhaltige Zweifelharte, Portionen à 30 und 40 Pfg.
Wild und Geflügel à Portion 50 Pfg.
 Hochachtungsvoll **Erhard Krause.**

Welt-Restaurant „Société“
 Heute und folgende Tage
Ausschank
Salvator-Bieres
 aus der ältesten Ansbacher Brauerei von **G. Zandler.**
Täglich zwei grosse Concerte.
 Grosses Warm-Buffet à la Niquet.
 Alle Sorten warme Würste stets frisch.
 Grösste Schenkwürdigkeit.
 Weihnachtsbaum mit ca. 150 electr. Glühlampen.

Strassburger Hof,
 an der Frauenthor 20 (Neumarkt).
Täglich gr. Gesangs-Concert
 der weitberühmten, auf der Tiroler Landes-Ausstellung mit dem 1. Preis gekrönten
Tyroler Sänger-Gesellschaft
Schöpfer aus Innsbruck.
 Anfang 1 und 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll **H. Vehnhardt.**
 Heute u. folgende Tage ff. **Vorbier.**

Paradiesgarten Aldertniz.
 Heute zum 1. Weihnachtstages
2 gr. humorist. Gesangs-Concerte
 ausgeführt von der beliebtesten Concert-Truppe
Anton P. Lossner aus Tressden.
 Auftreten von 5 reichen jungen Damen in eleganten Kostümen,
 sowie 2 der beliebtesten Komiker von Tressden, unter musikalischer
 Leitung des Herrn **Maximilian Winter.**
 Es gelangen nur die besten und neuesten Sachen zum Vortrag.
 Anfang des 1. Concertes 4 Uhr. Ende 7 Uhr.
 Eintritt mit Programm 10 Pfg.
 Es laden eigenh. ein
Anton P. Lossner. **H. Heide.**
Morgen feiner Ball.

Stadt Kirchberg.
 Heute und die Feiertage
Grosses Extra-Bandonion-Freiconcert.
 Hochachtungsvoll **Emil Heinrich,**
 Künstler-Vorste. **Pianisten-Deim.**

Restaur. zum Reichskanzler,
 Holbeinplatz Nr. 1.
 Heute zum 1. Weihnachtstages
Groß. Schlag- u. Streich-Zither-Concert.
 Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.
R. Kreiszig.

Zum Chinesen.
 Gr. Brädersg. 23. Concerthaus. Gr. Brädersg. 23.
Täglich großes Instrumental-Frei-Concert.
 Anfang Donnerstags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll **H. Wolf.**
Gasthaus Neustra.
 Morgen den 2. Weihnachts-Feiertag **Ballmusik.**
 Hochachtungsvoll **T. Hähnel.**

Dank.
 Ihren verehrten Hinaus, der Königl. Sächsl. und Königl. Schwedisch-Nordwegischen
Hospianofabrik von C. Rönisch,
 fühle ich die Unterzeichneten beanlagt, durch die infolge ihrer 10- bis 20-jährigen ununterbrochenen Thätigkeit im Geschäft in hochherziger Weise bewilligte Prämie von je 100 Mark ihren herzlichsten Dank auszusprechen.
 Dresden, den 21. December 1890.
R. Backofen, H. Kühn, H. Meyer, H. Schirmer, E. Seifert, E. Taggeselle, A. Wobst.

Die
Secessionisten - Ausstellung
 von
Ernst Arnold, Königl. Hofkunsthandlung,
 Wildstrufferstrasse 1,
 ist an den Weihnachtstages abends von 11-2 Uhr geöffnet.
 Neu ausgestellt sind
B. Billote, „Notre Dame-Strasse“ **G. Stambmann, „Wondou-“**
Th. von Gorman, „Winter-“ **C. Zalsmann, „Unter dem“**
Abend“ **W. Welter, „Der Jagd“**
G. Kühl, „Jünger einer Braue-“ **W. Weishaupt, „Am Wäld-“**
rel.“ **W. Weishaupt, „Am Wäld-“**
G. Tito, „Der Wäldchens“ **W. Weishaupt, „Am Wäld-“**
W. Violencens, „In der Dorf-“ **W. Weishaupt, „Am Wäld-“**
strasse“ **S. Jünel, „Schule vor dem“**
G. von Bachmann, „Küchlein“ **W. Weishaupt, „Am Wäld-“**
von der Schwemme“

Heiterer Blick
 Niederlöfniß.
 Den 2. Feiertag starkbesetzte **Ballmusik.**
 Den 3. Feiertag
Gr. Militär-Concert
 vom
 Trompetenchor des 3. Feldartillerie-Regim. Nr. 32.
 Anfang 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll **A. Ernst.**

Vorträge der Gehestiftung.
 Christstiftungen zu dem Dienstag den 2. Januar 1891
 beginnenden Vortragsschluss des Herrn **Oberlandes-gerichtsrath Hoffmann** über:
„Handelsgesellschaften“
 werden von Mittwoch, den 27. December, ab an jedem Werktag
 zwischen 10 Uhr Vorm. u. 2 Uhr Nachm., sowie (außer Sonntagen)
 zwischen 5 und 9 Uhr Abends in der Capelle der Gehestiftung,
 II. Brudergasse 21, I., nach Eingetragung in der ausliegenden Liste
 an Neuen unentgeltlich abzugeben.

Bekanntmachung.
Beichleunigung des Neujahrs-Brief-Verkehrs.
 Im Ortsverkehr von Dresden reichlich Briefen und Streifen können frankirte Briefe, Postkarten und Druck-
 sachen, deren Befreiung am 31. December Nachmittags oder am
 1. Januar Vormittags erfolgen soll, bereits vom 26. December
 ab zur Einlieferung gelangen. Die Sendungen dürfen indes
 nicht einzeln abgegeben, sondern müssen vom dem Abgeber
 unter gemeinschaftlichen Umschlag gelegt werden, welcher auf
 der Vorderseite mit dem Vermerk:
 „An das Kaiserliche Postamt 1 in Dresden-Alttstadt.“
 versehen ist. Es empfiehlt sich, hierzu möglichst haltbare
 Umschläge zu verwenden.
 Die Einlieferung solcher Briefpakete, für welche eine be-
 sondere Frankirung nicht in Anspruch genommen wird, kann
 entweder an den Annahmestellen der Postämter oder, soweit es
 der Umfang gestattet, durch die Postbriefkasten erfolgen.
 Ausdrücklich wird bemerkt, dass diese Einrichtung sich
 lediglich auf die in Dresden (einschließlich Striesen und
 Zwickeln) eingelieferten und dorthin verbleibenden
 frankirten Briefe u. s. w. erstreckt.
 Die Stempelung der Briefe u. s. w. erfolgt mit dem Datum
 des 31. December.
 Es wird im Interesse des beteiligten Publicums ersucht, von
 dieser Einrichtung einen möglichst ausgedehnten Gebrauch zu
 machen.
 Dresden, 18. December 1890.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Halke.

Schmidt'sches Institut
 Rosenstrasse 30 28.
a) Höhere Mädchenschule
 mit Töchterpensionat und Fortbildungsklasse (Zu-
 sätzlich mit Handarbeits- und Haushaltungsschule, sowie
 Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt) für konfirmirte
 Mädchen und junge Damen (Klassenr. 30).
b) Höhere Knabenschule
 mit nach einjährigem Besuche des vollen Curus vom drei-
 jährigen der öffentl. Fortbildungsschule bestehender Fort-
 bildungsklasse für konfirmirte Knaben (Klassenr. 28).
c) Privat-Fortbildungsschule
 für dadurch vom Besuche der öffentlichen besetzte fortbil-
 dungs-schulpflichtige junge Leute (Kaufleute, Schreiber, Hand-
 werker u. s. w.).
d) Fröbel'scher Kindergarten
 für Mädchen und Knaben von 3-6 Jahren (Klassenr. 30).
 Die höhere Mädchenschule mit Töchterpensionat
 wurde auf weibliche Handarbeiten der Schwestern G. mal
 2 Ehren-Diplome, 1 bronzenes, 3 silberne Medaillen auf grösseren
 Ausstellungen prämiirt. Die höhere Knabenschule und die
 Privat-Fortbildungsschule erhielten auf der Gewerbeausstellung
 in Eger 1892 „für gediegene Leistungen im Zeichnen“ ein
 Ehren-Diplom. Der Vorsteher der betreffenden Section der
 Journ. Herr I. I. Bezirks-Schulinspector Prof. Dr. **Baukenhaider**
 in Eger, schreibt die bez. Mitteilung mit den Worten:
 „Ich benutze diese Gelegenheit, um Ihnen meine
 Bewunderung der erlauchten Leistungen Ihrer
 Anstalt auszudrücken.“
 Anmeldungen insbesondere Eltern 1891 Schulpflichtiger
 nimmt täglich entgegen
Dr. G. W. Schmidt,
 (Rosenstrasse 30 u. 29).

Dresden Nachrichten.
 Nr. 358.
 Seite 7.
 Montag, 25. Dec. 1890

Königliches Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
 Heute zum 1. Weihnachtstertag
2 gr. Militär-Concerte
 von der Kapelle des Königl. Zähl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
 unter Leitung ihres Dirigenten
L. Schröder.
 1. Concert: Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 2. Concert: Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Beide Concerte sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gewerbehaus.
 Heute
Zwei Concerte
 vom Dirigent, Musikdirektor
A. Trenkler
 mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle
 unter Leitung des Musikleiters Herrn **Frida Girod.**
 1. Concert: Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 2. Concert: Anfang 9 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Beide Concerte sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
 Morgen zum 2. Weihnachtstertag: **Zwei Concerte.**

Lincke'sches Bad.
Weihnachts-Parole!
 Heute zum 1. Feiertag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12
 unter persönlicher Leitung des
 Stabstrompeters **Herrn W. Baum.**
 Anfang 5 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Morgen zum 2. Feiertag
Grosses Concert und Ball
 von derselben Kapelle.
 Der Saal wird gut geheizt und elegant decorirt.
 Speisen und Getränke fl.
 Musikdirektor **H. Laube.**
 NB: Der Saal ist den 3. Feiertag zum schönsten Wintergarten verwandelt.

Concert- u. Gesellschaftshaus
ZOOLOGISCHER-GARTEN
 Heute zum 1. Weihnachtstertag
Grosses Concert
 von der Kapelle des Königl. Zähl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
 unter Leitung ihres Dirigenten
Direction: O. Herrmann.
 Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.
 Eintritt 50 Pf.
 Morgen den 2. Weihnachtstertag
 von Nachm. 5-8 Uhr
Großes Concert
 von derselben Kapelle.
 Die Direction.

Saupe's Etablissement, Löbtau.
 Heute zum 1. Weihnachtstertag
Gr. Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Zähl. Schützen-Reg. Prinz Georg Nr. 108
Direction: Stabshornist G. Keil.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnement-Billete sind in den bekannten Verkaufsstellen
 heute an der Kasse 5 Pf. zu haben.
 Morgen den 2. Feiertag haben an den Abentagen keine Giltigkeit.
 NB: Morgen den 2. Feiertag **Concert und Ball** von
 vollem Orchester.
 Musikdirektor **G. Zaue.**

Meinhold's Etablissement.
 Heute zum 1. Weihnachtstertag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Zähl. Schützen-Reg. Prinz Georg Nr. 108
Direction: Stabshornist G. Keil.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnement-Billete nur Giltigkeit gegen 20 Pf. Nachzahlung
 an der Kasse. Rosenpark haben an den Abentagen keine Giltigkeit.
 NB: Am Silvester-Abend u. humorige Silvester-Keller.
 Von Neustadt-Lage großes Militär-Concert von obiger Kapelle.
 Musikdirektor **O. Ball.**

Bergfeller.
 Werdebahn Hofplatz - Bergfeller Endstation.
 Heute den 1. Feiertag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Zähl. Grenadier-Regiments Nr. 101
 unter Leitung ihres Dirigenten
Herrn A. Schubert.
Vorzügliches Programm.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Unter anderem gelangt zur Ausführung:
 Tonbilder a. d. Op.: „Die verkaufte Braut“ von Smetana;
 ferner Vorträge auf dem neu erfindenen
„Tubus Campanaphon“
 (für Dresden zum 1. Mal).
 Eintrittskarten 4 Stuf. 1. Rang an der Kasse oder Vormittags
 11 bis 1 Uhr im Organisations-Büro v. Statler, Bismarckstr. 6, zu haben.
 Den 2. und 3. Feiertag **Concert und Ball.** Anfang 4 Uhr.
 Musikdirektor **Edm. Dressler.**

Westendchloßchen
 Pferdehofplatz. Plauen. End-Station.
 Heute zum 1. Weihnachtstertag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Zähl. Garde-Musik-Regiments unter Leitung des
 Stabstrompeters **Herrn H. Stock.**
Gewähltes Programm. Glas- und Streichmusik.
 Unter anderem kommt mit zur Ausführung:
„Fröhliche Weihnachten“, charakt. Tongemälde
 von Koedel.
 sowie auf vielseitigen Wunsch einige **historische Märsche**
 für Feldtrompeten.
 Anfang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 NB: Morgen zum 2. Weihnachtstertag von 4 Uhr an
Concert und Ball von obiger Kapelle.
 Musikdirektor **H. Pfütze.**

Eldorado.
 Heute am 1. Weihnachtstertag
Gr. Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Zähl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13
Direction: H. Röpenack.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Billete 6 Stuf. sind einzeln 1 Mk. 20 Pf. und im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann **Marloth**, Cafe Dürer- und Eingangs-
 straße, sowie im **Eldorado** zu haben. Die ausgegebenen Billete
 der Kapelle sind nicht.
 Es ladet ergebenst ein **Gut Feinsche.**

Victorin Salon
 Heute 2 große Feiertagsvorstellungen.
 1. Uhr keine Preise u. 2. Uhr gewöhnliche Preise.
mit neuem Programm.
Peter Spanner, der Mann mit der Gummihaut, ein
 anatomisches Phänomen. **Vicini**, C. Nobel, **Grotesque-
 Ventrioloquist** mit jugendlichen u. wirklich schwebenden Puppen:
Fischer u. Blum, vom Zauberkunst, **Schwach u. Schwächer**;
 außerdem 3 Geschw. **Silber**, **Domini**, **Wittmann**, **Ferrari**, **Mar-
 zello u. Millay**, vom Red Turner, **Mit Mariete**, **Tracht-
 feilshilfen**; **G. Colombos**, echte ital. **Concert-Gesell-
 schaft**, mit dem großartigen **Geigen-Virtuos** **Sgr. Emilio**
Colombo; **Mit Victorin**, **ganz Unvollkommen**; **Belloni**
 und **Mit Marietta**, **canibale**, **Volpouri** mit 12 Dreifüß-
 Kadab, und **O. Alberti** mit seiner neuesten Illusion: „Die
 räthselhafte Nacht eines Gefangenen aus dem Gefängnis“
 u. s. w.
Der Billet-Vorverkauf
 beginnt sich von 11 Uhr an im **N. Albert** im Garten-
 schloß hier im Saale.
A. Thieme.
 Im Tunnel-Restaurant
2 grosse Concerte,
 angeführt von der
 echt italienischen **Concert-Gesellschaft**
Guiseppe Colombo, 4 Damen, 5 Herren.
 Anfang des 1. Concertes 4 1/2 Uhr.
 Anfang des 2. Concertes 7 Uhr.

Deutsche Reichskrone
 Königsbrückerstrasse - Bischofsweg.
 Größtes u. schönstes Variété-Theater der Residenz.
 Heute 2 große Vorstellungen.
 Auftreten sämtlicher Künstler-Specialitäten.
 Anfang 4 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Kleine Preise. Gewöhnliche Preise.
 Morgen 2 Vorstellungen und Ball.
Otto Körner.

Freitag den 29. December, Abends 7 Uhr
 im Saale des Musenhauses
Lieder-Abend
 von
Agnes Witting
 unter Mitwirkung der
 Königl. Kammervirtuosin **Frau Margarete Stern.**
Programm. 1. Beethoven, Sonate Cis-Moll op. 27. 2. a) Mar-
 cello, Quella hamma; b) Scarlatti, Quil farialetta. 3. Klavier-
 Solo: a) Rubinstein, Barcarolle G-Dur; b) Brahms, Rhapsodie
 G-Moll; c) Paderewski, Variationen. 4. Lieder von Brahms:
 a) O wässt' ich doch den Weg zurück; b) Mainacht; c) Wir
 wandelten. 5. Klaviersolo: Chopin, a) Ballade As-dur op. 47,
 b) Nocturne op. 15 Nr. 1 F-dur, c) Etude A-moll. 6. Lieder:
 a) Brückler, Auf dem See; b) Liszt, Wieder taucht' ich dir be-
 gegnen; c) Rubinstein, Frühlinglied; v. Pielitz; d) Das Kraut
 Vergessenheit; e) Die Nacht ist weich; f) Und ob du mich liebstest.
 Concertflügel: **Blüthner**, Pragerstrasse 12.
 Sitzplätze 3 1/4 und 2/3, Stehplätze 1 1/2 M. in der Kgl. Hof-
 Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kauthaus). — Bestellungen
 nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer**
 (**F. Pöthner**), Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9-1
 und 3-6 Uhr.

Dresdner
Concerthaus „Philharmonie“.
 Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend,
 27., 28., 29. und 30. December.
Ausserordentliche
Separat-Demonstrationen
 mittelst des
elektrischen Riesen-Projections-Mikroskops
 von **Herrn F. Pöthner**, Director des physik.-opt. Centralinstituts
 zu München.
 Dieses wundervolle **Riesen-Projections-Mikroskop**,
 das erste und grösste seiner Art, ist ein Apparat, den ein elek-
 trischer Strom mit einer Lichtintensität von **3500 Licht-
 stärken** speist. Er wirft die in ihm gesteckten Gegenstände
 in **5 1/2 millionenfacher Flächenvergrößerung** als
 Bilder auf einen **16 Quadratmeter** grossen weissen Schirm.
 Diese beispiellose Vergrößerung lässt die Gegenstände der
 Bau- und der Bildhauerkunst in ungeahnter Plastik herrlich her-
 vortreten und gewährt bei den der Schatzkammer der Natur ent-
 nommenen Körpern die überraschendsten Einblicke in die ge-
 heimnisvolle Wunderwelt der Natur.
 Programm: I. Theil: **Die Stadt Chicago** in 23 Bildern;
 II. Theil: **Die Weltausstellung von Chicago**, 47 Bilder
 der vornehmsten Bauten und Sehenswürdigkeiten; III. Theil:
Polarisations-Demonstrationen: a) von lebendigen
 mikroskopischen Seegeschöpfen; b) von Präparaten aus der
Botanik; c) von kristallhellen Gesteinen. Zum Schluss:
Herzschlag u. Blutkreislauf einer lebenden Forelle.
 Eine nur wenige Millimeter lange **Forelle** erscheint auf dem
 Schirme in der Grösse eines **Haifisches**. Man sieht die Blut-
 kammer pulsiren und die Blutkörperchen, Bergbüchsen gleich,
 sich durch das oft armstarke Geäder ergüssen — ein herrlicher,
 unvergesslicher Anblick!

Die 4 Vorstellungen finden statt
 zu Gunsten mehrerer Wohlthätigkeits-An-
 stalten.
 Logen- und unnumerierte Plätze 2 Mk., unnumerierte Sitzplätze
 zu 1 Mk. und zu 50 Pf.
 Einlass 7 Uhr. Beginn punkt 7 1/2 Uhr.
 Vorverkauf: **Philharmonie**, 11-12 Uhr Mittag.

Circus Busch.
 Dresden, Blasewitzer-Strasse.
 Montag den 25. December Nachm. 7 1/2 u. Abends 7 1/2 Uhr
Zwei grosse
Extra-Vorstellungen.
 Nachmittags 3 1/2 Uhr zahlen Kinder auf allen Plätzen
 halbe Preise.
 Zum 2. Mal:
Ein Traum in den norwegischen Gebirgen.
 Große Weihnacht-Inszenirungsdramme in 2 Akten.
 Außerdem reichhaltiges Programm.
 Abends 7 1/2 Uhr:
König Ludwig XIV. v. Frankreich
und seine Abentener.
 Außerdem die vorzüglichsten Nummern des Repertoires.
 Preise der Plätze unverändert.
 Morgen Dienstag den 2. Weihnachtstertag ebenfalls Nachm.
 7 1/2 u. Abends 7 1/2 Uhr große brillante Vorstellungen.
 Dienstag, den 26. December
 Vormittags 11 Uhr

Baubesichtigung.
 zu den Eh. Säulen,
 Bankstrasse 19.
Panorama intern.
 24. Decbr. (3. Mal), von 10 bis geg.
 10 Uhr. Diese Woche höchst interessant
Amerika
 mit Aufsehen vom Nevada
 Gebirge in Californien.
 Als Weihnachts-Geschenk erweichte Karten zu 1 Mark.
 Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
 Eine Vergeltung für das Verleihen der Ausgaben an den vorgeliebten
 Tagen wird nicht geübt.
 Das heutige Blatt enthält 16 Seiten.

G. Hoffmann
 1. Weintraube
 2. Weintraube
 3. Weintraube
 4. Weintraube
 5. Weintraube
 6. Weintraube
 7. Weintraube
 8. Weintraube
 9. Weintraube
 10. Weintraube
 11. Weintraube
 12. Weintraube
 13. Weintraube
 14. Weintraube
 15. Weintraube
 16. Weintraube
 17. Weintraube
 18. Weintraube
 19. Weintraube
 20. Weintraube
 21. Weintraube
 22. Weintraube
 23. Weintraube
 24. Weintraube
 25. Weintraube
 26. Weintraube
 27. Weintraube
 28. Weintraube
 29. Weintraube
 30. Weintraube
 31. Weintraube
 32. Weintraube
 33. Weintraube
 34. Weintraube
 35. Weintraube
 36. Weintraube
 37. Weintraube
 38. Weintraube
 39. Weintraube
 40. Weintraube
 41. Weintraube
 42. Weintraube
 43. Weintraube
 44. Weintraube
 45. Weintraube
 46. Weintraube
 47. Weintraube
 48. Weintraube
 49. Weintraube
 50. Weintraube
 51. Weintraube
 52. Weintraube
 53. Weintraube
 54. Weintraube
 55. Weintraube
 56. Weintraube
 57. Weintraube
 58. Weintraube
 59. Weintraube
 60. Weintraube
 61. Weintraube
 62. Weintraube
 63. Weintraube
 64. Weintraube
 65. Weintraube
 66. Weintraube
 67. Weintraube
 68. Weintraube
 69. Weintraube
 70. Weintraube
 71. Weintraube
 72. Weintraube
 73. Weintraube
 74. Weintraube
 75. Weintraube
 76. Weintraube
 77. Weintraube
 78. Weintraube
 79. Weintraube
 80. Weintraube
 81. Weintraube
 82. Weintraube
 83. Weintraube
 84. Weintraube
 85. Weintraube
 86. Weintraube
 87. Weintraube
 88. Weintraube
 89. Weintraube
 90. Weintraube
 91. Weintraube
 92. Weintraube
 93. Weintraube
 94. Weintraube
 95. Weintraube
 96. Weintraube
 97. Weintraube
 98. Weintraube
 99. Weintraube
 100. Weintraube

Sonntag d. 1. Weihnachtsfeiertag
Oeffentliches Weihnachtsfest
 mit prachtvoller Christbaumfeier, Christbefeuerung
 und Geschenk-Verteilung
 im Concerthaus
Philharmonie,
Dresden, Ferdinandstraße 4.
 Zum Besten der Wettiner Jubiläumstiftung für das
 Städtische Zeichenhaus

2 Wohlthätigkeits-Concerte

ausgeführt vom
 Trompetenchor des Reg. Sächs. 1. Königs-Regiments
 Nr. 18 zu Großenhain unter Leitung des Reg. Musikdirektors
Herrn A. Müller.

Erstes Concert: Anfang 4 Uhr, mit Bezeichnung der
 20 Waisenkinder (10 Knaben, 10 Mädchen).
Zweites Concert: Neues Programm! Anfang 7 1/2 Uhr.

Geschenk-Verteilung
 an die bisherigen und heutigen Wohlthätigkeits-Beitzer.
Eintritt für jedes der beiden Concerte **30 Pf.**, wovon
 ein Drittel zum Besten genannter Wettiner-Jubiläum-
 Stiftung für das Städtische Zeichenhaus bestimmt ist.
 Jeder Besucher hat an den ausgeheilten Weihnachts-
 geschenken Theil und wird deshalb herzlich gebeten, die
 gelöste Eintrittskarte gut aufzubewahren, für die heute
 Abend stattfindende **Gaben-Verteilung.**

Weihnachtsfeier, welche bis zum 31. December Mittags
 nicht abgeholt wird, werden zum Solobest-Concert zum Besten
 derselben Stiftung an die Neuzubehörenden verteilt.
 Nur recht lebhaftige Unterstützung dieses guten Zweckes bittet

das Comité.

L. Lingke, Stadtrath. B. Thümmler, Stadterordneter.
 F. W. Emmrich, Stadterordneter.
 Adolph Hamann, Kaufm. C. Thamm, Philharmonie.

Tivoli.

Heute den 1. Weihnachtsfeiertag

Großes Concert.

Eintritt frei.
 Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Hochachtungsvoll G. Bötcher.

Boulevard.

Kreuzstraße 7 und Friedrichs-Allee.

Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag **Gr. Concert**, ausgeführt
 von der Kapelle des Herrn Musikdirectors **André.**
 Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. NB. Morgen **Harmonika-**
Concert. Achtungsvoll **Emma v. Richter.**

Neu eröffnet!

Allen werthen Freunden, Gönnern und Bekannten die
 ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage im Grundstüd

Holbeinstrasse 66

Restaurant

neu eingerichtet und eröffnet habe.
 Das mir bisher im Restaurant „Zemlingergarten“ ent-
 gegengebrachte Wohlwollen bitte ich auch hierher zu übertragen
 und werde ich auch wie dort bemüht sein, das Beste zu bieten.
 Hochachtungsvoll

Hermann Pazig.

Donath's Neue Welt

Tolkewitz.
Electrische Bahn-Verbindung
Dresden-Laubegast.

Hierdurch beehre ich mich, die ganz ergebene Mittheilung
 zu machen, daß ich das einzig in seiner Art dastehende, seit
 Jahrzehnten weltbekannte Etablissement

Donath's Neue Welt

fürzlich erworben und übernommen habe. Indem ich dem
 geehrten Publikum verspreche, durch Bereicherung von
 guten **Weinen** und **Getränken** unter Zusicherung promptester
 Bedienung stets einen angenehmen Aufenthalt zu be-
 schehen, bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger entgegen-
 gebrachte Wohlwollen gütigst auf mich zu übertragen.
 Mit Hochachtung **Emil Böbber.**

Restaurant „Allemanmia“
A. Fiedler,

Dresden-Striesen, Barlburgstr., Ecke Allemannenstr.
1. und 2. Feiertag Frei-Concert.
 H. Keller und Küche.

Neu! **Kamerun** Neu!

9 Kreuzstrasse 9.
Original-Neger-Bedienung.
 Gleichzeitig empfehle meine beiseitegesetzten **Biere** und
 gute **Küche** einer freundlichen Erinnerung.
 Achtungsvoll **Moritz Bürger.**
 NB. Jede alle Freunde und Gönner zu der heute Nach-
 mittags 4 Uhr stattfindenden
Christbescherung
 des Kreuzbrudertisches Nr. 230 noch ergebend ein. D. C.

Kurhaus Kleinschadowitz.

Heute am 1. Weihnachtsfeiertag
Gr. Künstler-Concert.
 Mitwirkende:
 Concertsängerin **M. Margarethe Knothe** (Sopran).
 Herr **Oberländer Linus Uhlig** (Tenor).
 Herr **Oberländer Emil Piehler** (Bariton).
 Herr **Carl Pretzsch** (Klavier).
Anfang punkt 6 Uhr.
 Eintrittspreise: 1. Platz 1 Mark, 2. Platz 50 Pf.
 Um Ihren gütigen Besuch bittet **Oswald Daniel.**

Brauerei-Waldschlösschen Restaurant,
Schillerstr. Waldschlösschen Schillerstr.

Empfehle genanntes herrliches Etablissement und bitte freund-
 licher um gütigen Besuch. Am 2. Feiertag von 4 Uhr und den
 3. Feiertag von 6 bis 11 Uhr Abends
Gr. musikal. Unterhaltung bei freiem Eintritt.
 Hochachtungsvoll **Heinrich John.**

Eröffnungs-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend
 die ganz ergebene Mittheilung, daß ich unter heutigem Tage
Nicolaistrasse 30
und Fürstenstrassen-Ecke
 ein
Wein- u. Frühstück-
Lokal,
Schoppenausschank,
 kalte und warme Küche,
 eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meinen
 werthen Gästen mit nur guten Speisen und Getränken aufzumachen
 und den Aufenthalt in meinem Lokalitäten so angenehm wie mög-
 lich zu machen.
 Einem regen Besuche ganz entgegengehend zeichne
 mich hochachtungsvoll

D. Schipek, früher Ablandstr. 2.

Restaurant Marschallhof.

Zum Weihnachtsfeste empfehle meine großen Lokalitäten einer
 gütigen Beachtung.
Tägl. frische Hohl. Austern. Noc turtle soup.
 Vor und nach Schluß der Theater sowie des Circus Buch
 stets frische warme Schaffeln.
 Hochachtungsvoll **Max Freider-Rolle.**

Prunksäle
Lindengarten-Arsenal.

Heute zum **Concert vom Gesangsverein Armin.**
 1. Weihnachtsfeiertag
 Um zahlreichem Besuch bittet **Adolf Fritsch.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Morgen den 2. Feiertag ein **Tänzchen.**
 Achtungsvoll **A. Trebke.**

Ballhaus - Etablissement.

Bauernerstraße 35.
 Den 2. und 3. Weihnachtsfeiertag
Großartige Ballmusik.
 Achtungsvoll **T. Kubland.**

Neu! **Gasthof Nebigau.** Neu!

Unterzeichnete hält sein Etablissement für die Festtage bestens
 empfohlen.
 Den 2. Weihnachtsfeiertag

große Ballmusik

im neuen Concert- und Ballsaal von Nachmittags 4 Uhr an.
 Es ladet freundlich ein **C. Günther.**

Tanz-Lehr-Institut
„Stadtpar“, gr. Weißnerstr. 19.

Beginn des neuen Curus im Tanz und seinen acieff-
 schaftlichen Umgang:
 Für Herren: Dienstag den 2. Januar 1894. Anfang Abends 8 Uhr.
 Für Damen: Freitag den 5. Januar 1894. Anfang Abends 8 Uhr.
 Weitere Anmeldungen dorthin oder Katharinenstraße Nr. 12
 erbeten. **Paul Reinde und Frau.**
 NB. Der neue Curus im Gasthof; grünen Tanne, König-
 brüderstraße, beginnt Montag den 22. Januar und Donnerstag
 den 25. Januar. **D. C.**

Apollo - Saal,
Görlitzerstrasse,
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum auf's Angelegentlichste.
 Den 2., sowie 3. Feiertag solennes **Tänzchen** bis Nachts
 1 Uhr.
C. Julius Fischer.

Bürger-Parterre

Löbtau.
 Den zweiten Weihnachtsfeiertag
Große Ballmusik
 von Nachmittags 4 Uhr bis Nachts 1 Uhr, ausgeführt von
G. Jensch, dem Etablissement der Wienerkapelle.
 Empfehle gleichzeitig selbstgebackenen Kuchen, gute Suetten, H. Maier's
 Rindfleisch und echtes Gumbacher Bier, wozu ich ergebend einlade.
 Eintritt 10 Pf.
 Achtungsvoll **A. Samrad.**

Restaurant „Edelweiss“,
Neu-Ostra, an der Landstraße gelegen.

Spalte mein Etablissement zu den Feiertagen bestens empfohlen!
 Küche und Keller vorzüglich.
 Achtungsvoll **Arthur Barthold.**

Restaurant zum gold. Schild,

Webergasse 10.
 Empfehle meine hochfeinen Speisen und Getränke, **Biere**
 und **Weine** von nur ersten Firmen.
 Hochachtungsvoll **Max Rossbach.**

Tonhalle.

Einladung z. Gesangs-Concert
des M.-G.-V. „Anafreon“
 den 1. Weihnachtsfeiertag im Saal der „Tonhalle“,
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Schillergarten
Blasewitz.

Täglich **Speisen** der Saison, **Diners** und **Soupers.**
 Von 2 Uhr an **Käsefäulchen.**
Bierstiller, Spatenbräu und Pilsener Bier.
 Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Voigt's Weinstuben

7 Frauenstrasse 7
 empfiehlt
seine gut gepflegten Weine,
1a. Holl. Austern,
reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte,
Diners und Soupers.

Tanz-Unterricht
Colosseum, Alaunstr. 28.

Dienstag den 2. Januar beginnt ein **Curus.** Es werden
 alle Kind- und Tourentänze gelehrt. Honorar 10 Mark. — An-
 meldungen nehmen entgegen Herr **Goffebert,** dorthin, oder
 Richthofweg 16, dort. **C. Schurig, Tanzlehrer.**

Tanzlehr-Anstalt
Landhausstraße 15, 1. Etage.

Anmeldungen zu dem am 8. Januar 1894 beginnenden **Curus,**
 sowie zu **Privatstunden** werden freundlichst erbeten.
Bertha Schreiber.

Tanz-Unterricht
Wilsdrufferstr. 29, 1. Etage.

Der letzte **Curus** für diesen Winter beginnt **Montag den**
8. Januar 1894. Privatstunden zu jeder Tageszeit. **Sonntag**
den 7. Januar beginnt ein **Contre-Curus.** Anmeldungen
 werden dorthin entgegen genommen.
A. Heinsius.

Herzliche Dankagung.

Von Herrn **Karl Wilhelm Zachmann,** Rentier in
 Dresden, sind am 10. November d. J.
1500 Mk.

der Armenvereins zu **Tittelsdorf** bei Sittau demnach worden mit
 der Bestimmung, daß die jährlichen Sinsen an eine Anzahl armer
 Gemeindeglieder vor dem heiligen Weihnachtsfest verteilt werden.
 Für diese erfreuliche Anwartschaft an seinen Vermögen und
 für die dadurch bewirkte christliche Liebe zu den Armen meines
 Vaters spreche ich der unterzeichneten Armenvereins dem edlen Ober-
 hiedurch seinen herzlichsten Dank aus.
 Möge Gott der Herr dem an dankbarer Liebe reichen Wohl-
 thäter noch seiner Gnade ein reiches Vergelten sein.
 Tittelsdorf bei Sittau, am 21. December 1893.

Der Armen-Verein
 durch **Eduard Schlegel, Gen.-Vorstand.**

Realschule mit Progymnasium
zu Frankenberg.

Die Anmeldung zur Aufnahme von Schülern im October 1894
 erfolgt sich der unterzeichnete Director **möglichst bald** unter
 Beirathung eines Schulrathes, des letzten Inspectors und
 eines Jeunesses über die bisher geübte Bildung. Anwärter
 haben den Reifeprüfungsschein beizubringen.
 Die **Aufnahmeprüfung** soll **Montag den 2. April**
1894 Vormittags 8 Uhr stattfinden.
Gute und billige Pensionen werden auf Wunsch gern
 nachgewiesen.
 Frankenberg, am 1. December 1893.
Realschuldirector Schirlitz.

Collection bei
 N. S. Tschoborschke,
 Nr. 359,
 Seite 9,
 Paul Scheller,
 K. S. Tschoborschke,
 25. Dec. 1893.

Akademische Lehranstalt europ. Moden

Helene Hennig, Dresden, Waisenhausstr. 14.

Yvoni, I. Lehrerin d. ästhet. Akademie Europas, Mitarb. d. Modereitungen etc. Geprüftes, weltberühmtes Schnitt- und Aufschneideinstitut der Gegenwart. Leicht fählich, keiner Mode unterworfen. Jaccon elegant, sofort sehend. Unterricht täglich auch im praktischen Schneidern und Wäschenähen. Schnell- und Verfahrbar. Stellenvermittlung u. Beschläge gratis. Schnitte verlässlich

Verlobte

sind herzlich eingeladen unser bedeutendes Lager in stilgerechten Tischler- und Polstermöbeln für bürgerliche und herrschaftliche Wohnungs-Einrichtungen gefälligst in Augenschein nehmen zu wollen. Dasselbe umfasst ausser 3 kompletten Wohnungs-Einrichtungen ca. 60 Musterzimmer, die sämtlich übersichtlich in Copen aufgestellt sind und dadurch den Einkauf einer Ausstattung bedeutend erleichtern. Unsere bei Gelegenheit der Dresdner Ausstellung prämierte Wohnungs-Einrichtung (Salon, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche für Mk. 3670) hat durch ihre geschmackvolle und preiswürdige Ausführung in allen Kreisen so viel Beifall gefunden, dass wir sie einem jeden Interessenten auf das Warmste empfehlen können und stehen wir mit Referenzen jederzeit gern zu Diensten. Wir sind durch unsere grossartigen Betriebs-Anlagen und Ausstellungsräume, die in jeder Weise bis jetzt unerreicht dastehen, in die angenehme Lage versetzt, den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden und bitten wir bei Bedarf unseren illustrierten Catalog gefälligst zu verlangen. Der Versandt geschieht franco bis ins Haus. Zur Completierung von Wohnungen empfehlen wir unsere Separat-Abtheilung für Tapeten, Teppiche, Linoleum, Uebergardinen, Portieren, Vitragen etc. zu wirklichen Fabrikpreisen.

Rother & Kuntze

Möbel-Fabrik

Chemnitz,

Kronenstr. 6, der Reichsbank gegenüber.



Prämirt auf der Dresden Gewerbe-Ausstellung 1893



Prämirt auf der Dresden Gewerbe-Ausstellung 1893

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von:

J. H. Federer

Inhaber Guttmacher & John
Spezial-Expeditoren
Dresden.

Speditions-, Möbelverpackungs-
und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und per Bahn
ohne Umladung.

Nach:

Berlin,
Breslau,
Frankfurt
a. Main,
Hamburg,
Leipzig,
Chemnitz,
Dresden,
Wien.



Erweist sich als die beste Art von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und ohne irgend welche Kosten, das eine grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen anzuwenden zu können. Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen



Gutes Reitpferd.

erfolgt, geritten, sehr billig
verkauft.

Schleinitz,
Hauptstrasse 15, I.

Billigste Bezugsquelle!

Cigarren

zu Fabrikpreisen:

100 Stück

3 St.	1.50, 1.80, 2.00, 2.25
4 "	2.40, 2.60, 2.80, 3.00
5 "	3.20, 3.40, 3.60, 3.80
6 "	4.00, 4.20, 4.40, 4.60
8 "	5.00, 5.20, 5.40, 5.60
10 "	6.00, 6.50, 7.00, 7.50

erhält und versendet
Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,
Dresden, M. Wettinerstr. 13,
Preisconnant franco.

Einoleum

zu kaufen gesucht. Off. und R.
an Rudolf Wöffe, Weichen.

Zur Beachtung für Hausbesitzer.

Der beste Schutz gegen Eingehieren der Hauswasserleitungen ist
Michalk's Ventil-Auslaufhahn.
(Patent, nehmlich.)

Kein Zerren der Rohre. Kein Zerbrechen. Kein Auslaufen. Keine Reparatur.



Michalk's Wasserhähne mit Luftventil

und in der obersten Etage an Stelle der alten Wasserhähne einzuinstallieren, bieten für jeden Hausbesitzer grossen Vortheil, weil das bisherige Zerren der alten Wasserhähne, was, wenn einmal übersehen wurde, das Eingehieren zur Folge hatte, wegfällt, da nach beliebigem Abstellen des Hauptablasses sich die gesammte Wasserleitung selbstthätig nach entleert und somit ein Eingehieren der Leitung nicht mehr stattfinden kann. Zu beziehen durch

W. Michalk, Deuben b. Dresden.

Lager sämtlicher Gas- und Wasserleitungsartikel, Flammgläser, Wasserhähne, Kochmaschinen, Wärmflaschen etc. in Dresden: Galericistrasse 16. Verkäufer gesucht!

Töchter-Pensionat

von Fraulein Anna Rudolph,
Rabenerstrasse 12, I.

Aufnahme jederzeit. Feinste Referenzen. Näheres durch die Froiwette.

Löwenbräu.

Wie schon vor 1 Woche öffentlich gemeldet, wurden die Ervortiere der Münchner Löwenbrauerei - dieser größten Brauerei Deutschlands und Oesterreichs - auf der

Weltausstellung in Chicago

mit der höchsten Auszeichnung prämiert.

Münchner Löwenbräu,

das köstlichste, qualitativ vorzuzugte Produkt, liefert unter constantesten Bedingungen in allen Gebirgsgrößen nach hier und auswärts

die Generalvertretung:

Max Hecht, Dresden-F., Schäferstr. 25.

Frühstücks-Stuben

Telephon Amt III.
3903.

ZUM „NEUEN PALAIS DE SAXE“, Neumarkt 9

"Austern-Salon"

Garantirt 4-5jähr. Holländer, 10 St. Mk. 2.50, ausser d. Haus Mk. 2.80.

Diners Soupers

zu festen Preisen und „a la carte“.

Angenehmer Familienaufenthalt.

A. Müller, in „Rüdesheimer“ u. „Rebstock“, Berlin.

Die Weinhandlung und Weinprobe

Taberna

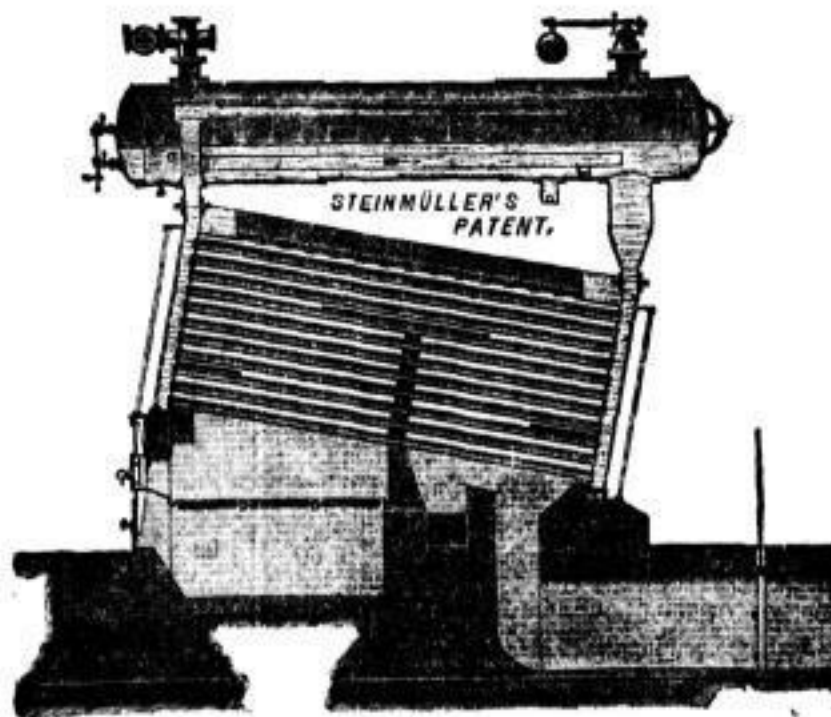
von

Reinhold Ackermann

befindet sich jetzt im eigenen Hause

Moritzstrasse Nr. 5.

Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 18jährige Betriebsdauer.

Es wurden u. A. für verschiedene Arten Anlagen von 2000 bis über 8000 Quadratmeter

Fläche angeführt.

Concessionäre für Großbritannien und Irland: Galloways Limited, Manchester; für

Russland: Hormann, Swede & Co., Warschau; für Ungarn: Josef Eisele, Budapest.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinland).
Grösste Nöhrendampfesselfabrik Deutschlands. - Gegründet 1871.

Fünf Jahre Garantie!

Familien-Nähmaschinen

mit Fußbank

mit Fußbank

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

empfiehlt die

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhaus-Strasse 5.

Weizen- und Roggenkörner,

befruchtet als Schrot, Getreide und Düngemittel, haben stets in großen Mengen abzugeben

Vereinigte Strohstoff-Fabriken, Coswig in Sachsen.

Stoff-Rester

in neuen Anzügen, Pantalons u. Bekleidungs-Neuheiten in Herren- und Damen-Modellen. Scheffelstraße 7, 1.

Heimliche Krankheiten

des männlichen und weiblichen Geschlechts, deren Behandlung und Heilung auf rein naturgemäße Weise im eigenen Hause

zur ärztlichen, Witt-, Brenn- und Schneide-Behandlung. Diese Schrift dient dazu, die vielen Irrthümer bei geheimen Krankheiten klarzulegen und die schädlichen Auswüchse, welche von dem lebensgefährlichen Fieber herkommen, zu verhüten. Es sind alle möglichen Krankheitserscheinungen, die bei diesen Krankheiten eintreten, beschrieben und gleichzeitig die Behandlungsweise in einfacher Weise mit angegeben. Mit Hilfe dieses Buches ist der Kranke in Stunde seine Behandlung selbst in die Hand zu nehmen, er kann so das viele Geld, welches bei Unkenntnis in die Hände der Ärzte und Apotheker nicht er sparen. Wegen Entsendung von 1 M. in Briefmarken oder durch Postremittenz erhalt man das Buch, unter Bezug auf diese d. oberw. beschriebene Zeitung (Wittler), Leipzig-Lindenau, Georgstr. 10.

Submission.

Holz-Verkauf betr.

Der ca. 1000000 große Nieren-Stein, 7-10 cm Durchmesser, Brennholz, in einschließlicher Abholung u. Auslieferung der Brennholz in diesem Winter auch in kleinen Mengen zu verpacken. Preisliste u. Beschreibung im Anhang beigefügt. Besondere Abnahme neben dem St. Pauli-Friedhof.

Dresdner Körbel-Fabrik

Sand

die Jahre 45 Pfge.

Einmal Aufladen wird wieder abgehoben neben St. Pauli-Friedhof, 6-12, 1-7 Uhr, bei Belichtung. Nur nachmittags Aufnahmen gelten vorläufig die bisherigen Verkaufspreise gegen Abonnement-Karten. Einmal: oberstes letztes Thor nach dem See zu. Abnahme bezahlt.

An die Hausfrauen.

Es ist eine feintouchende Thatsache, daß es noch sehr viele Hausfrauen giebt, welchen es nicht bekannt ist, wieviel sie von ihrem Wirtschaftsgelde ersparen können und welche Wohlthat sie gleichzeitig ihren Pflegebefohlenen anthun, wenn sie statt des bei uns so verführten und dabei doch dem Körper nutzlosen Getränkes Kaffee, das für Geist und Körper höchst dienliche Getränk „Thee“ bereiten. Thee regt den Geist zum Schaffen an und stärkt das Auffassungsvermögen.

Thee führt dem Blute Eisen zu und fördert die Verdauung.

Allerdings muß die Qualität des Thees eine gute sein, denn nur ein guter Thee besitzt vorerwähnte Eigenschaften im reichlichen Maße. Der Hausfrau ist daher sehr zu empfehlen, nur anerkannt gute Thees zu kaufen, zumal dieselben durch ihre Angenehmheit und Feinheit sich im Consum effectiv preiswerther stellen, als die billigen Sorten. Guter, ja sogar feiner Thee stellt sich im Consum nur 1/2, so theuer als Kaffee. Seelig's Theemisch-

ungen sind als vorzügliche anerkannt und prämiirt worden.

Seelig's Marke „O“, 1 Pfund M. 4.—, ergibt mindestens 500 Tassen sehr feinen, kräftigen Thee.

Seelig's Marke „B“, 1 Pfund M. 3.—, ergibt mindestens 600 Tassen guten und kräftigen Thee.

Auf jedem Packete ist die richtige Zubereitungsweise angegeben.

Seelig's Thees sind Pragerstraße nur in dem altbekannten großen Lokal Nr. 30 zu haben und außerdem in besseren Colonial- und Delikatesshandlungen vorrätig.

Nur solche Packete, auf welchen außer der Firma Seelig, Hille & Co. auch die gleichlautenden Namen der Inhaber W. Rud. Seelig und J. G. Hille stehen, enthalten die echten guten Mischungen und sind zum Schutze der Käufer mit Verschlussmarken, welche den Berner „gerichtlich eingetragen“ führen, versehen, wir bitten dies zu beachten.

Seelig, Hille & Co.

[Inh.: W. Rud. Seelig & J. G. Hille],

Thee-Import-Haus, 30 Prager-Strasse 30.

Man verlange ausdrücklich:

die beste Süßrahm-Margarine Marke „Monopol“

aus der altbewährten Fabrik von W. Bornheim & Schanzleh Köln-Chrenfeld.

„Monopol“ ist seit einer Reihe von Jahren

an diesem Plage eingeführt und stets frisch

in fast allen besseren Geschäften der Provinz zu haben.

„Monopol“ in unübertroffener

Qualität für gute Naturbutter.

Beim Einkauf achte man genau darauf, daß die Firma als auch die Marke auf den Gebinden angebracht sind.

Vertreter: Jul. Thum, Dresden.

Stets frisches Lager am Platz.

Die Feinbäckerei R. Wegeleben, empfiehlt zum bevorzuehend. Beste

Christ-Stollen von 50 Pf. an bis 4 M., 1. und 2. Sorte, Mandel- und Citronat- oder Rosinenstollen, auch mit Sultanrosinen und mit einer guten Butter. Sehr große Auswahl. R. Wegeleben, Schäferstraße 21 und in der Markthalle. Bestellt nach auswärts gegen Nachnahme.

Neueste Erscheinung!

Barthold's Gesundheits-Corset

überwältigt alles bisher Dagewesene. Damen, die ein festes Corset nicht tragen können, ist mein Gesundheits-Corset ein laugst ersehnter Wunsch. Es gestattet jede freie Bewegung des Körpers, verleiht graziose Form, ohne jeden Druck auf die inneren Organe, daher von den berühmtesten Frauenärzten aus Wärme empfohlen. Für Unterleibs- und Magenleidende, Fleischsucht, Rheumatisieren besonders empfohlen.

Mein Gesundheits-Corset ist gleichzeitig als Haus-, Reise-, Nähr- und Umstands-Corset zu verwenden. Preis in grau 8, weiß 10, schwarz 12 M., Atlas u. 14-16 M.

Verlange gegen Nachnahme. Nur echt, wenn mit meinem Stempel versehen. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager feiner Pariser und Wiener Corsets in jeder Breitegröße.

M. Bartholdt, Wiener Special-Corset-Magazin,

22 Pragerstrasse 22 (gegenüber der Straßestrasse), 2. Geschäft: 15 Amalienstrasse 15.

Hannoversche Maschinenbau-Act.-Ges.

vorm. Georg Eggestorf

Linden vor Hannover

Gegründet 1811.

Centralheizungs-, Ventilations- und Trocken-Anlagen jeder Art. Massenfabrication von Geisförvern. Platte Berlin W., Oranienburgerstr. 4

Dampf-Schwitzbäder eigener Condit. (geleglich geistl.) für erkrankte, Gichtige, Kränker- und Wasserbäder. Apparat aus nur bestem Material 25 Mark; auch billig zu verkaufen. Preis gratis.

H. Straube, Dresden, Scheffelstr. 1.



Künstliche Zähne

schmerzlos, gut passend und billig nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnwesens eingesetzt. Unvollständige Gebisse umgeändert, krankhafte Zähne gewöhnlich plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von Paul Beyer, Spezialist für Zahnheilkunde und Zahnkrankheiten.

Wallstraße Nr. 1, Ecke der Wilsdrufferstraße. Kinderkrankheiten sind Theilsabgaben gestattet.

Wärmflaschen Warmsteine für Füsse, Leib u. Hände. C. F. A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Patente seit 1817 Otto Wolff, Patent-Anwalt DRESDEN, Pragerstrasse 11 (Ecke Trautenbergstrasse) Marken & Musterrechte



Heirathen

vermittelt schnell und wenn beliebt das Brautpaar von Eduard Wunderlich, Dresden-A., Lindenstrasse 43, 1. Et. Aufträge finden Beachtung gegen Entgelt von 25 Pf. in Vorheim. Butter. Hongk. 10 Pf. Colli u. Nahrungsmittel. 20 Pf. Colli u. Nahrungsmittel. 18 Pf. Colli u. Nahrungsmittel. H. Strauß, Duffe.



Wringmaschinen

unter Garantie, gut und billig, 14, 16, 18 u. 20 M., empfiehlt

Friedr. Müller, 15 Kleine Brüdergasse 15.

Pianino,

gut ein. solid. Fabr. 1. 250 M., besagl. nicht gute Pianinos bill. zu verkaufen oder zu vermiethen

Amalienstraße 15, 2.

Möbel.

aus Verkohlung ff. moderne Salon-Möbel mit Wismar-Graben und Haut, feiner Sopha, Wandbett, gr. Goldbrunnen mit Hammer, Wanduhren, Tische etc. sehr billig zu verkaufen

Dresdner Nachrichten. Nr. 379. Seite 12. Montag, 25. Dec. 1893

